



Nr. 21 | 31. Mai 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

### Krux für Informanten

Der kantonale Datenschützer macht sich Sorgen um die Wahrung der Anonymität von Whistleblowern im Wallis. **Seite 3**

### Privatschule Zermatt

Die «gd-Schule» eröffnet im Matterhorn-dorf eine neue Schule. Welche Investoren dahinterstecken, ist derweil unbekannt. **Seite 4**

### Die Musikanten

Norbert Schaller und Otto Wyssen haben ein halbes Jahrhundert die Geschichte der MG «Belalp» mitgeprägt. Das Interview auf **Seiten 14/15**



# Seilziehen um OS-Sanierung

**Leuk** Die Gemeinde Albinen hat den Vertrag mit der Regionalschule Leuk Ende letzten Jahres aufgekündigt. Die geplante Finanzierung der Bausanierung des OS-Schulhauses wird damit über den Haufen geworfen. Die anderen Gemeinden äussern sich auf **Seite 13**

## Digitale Archivierung statt Papierkram.

Wir regeln das für Sie.

**ocom** SOFTWARE

Impulsgeber für Informatik  
**digitales-archiv.ch**

**ELO** Business Partner  
Certified  
Teamwork for our customers.

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bannwart	027 967 11 88

### Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

## Impressum

### Verlag

Mengis Druck und Verlag AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30  
Fax 027 948 30 31

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
20. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF)  
42 526 Exemplare (Basis 18)

# 82. Bezirksmusikfest

## Westlich Raron

# Blatten

### 1. + 2. Juni 2019

**Samstag, 1. Juni 2019**  
20.00 Uhr im Festzelt Tiefenmatten

Konzert:  **TAMBOUREN  
ERSCHMATT**

Konzert: 

Party mit «Steve & Andy»

**Sonntag, 2. Juni 2019**  
ab 13.00 Uhr

Bezirksmusikfest  
Westlich Raron

Einmarsch

Konzert Vereine

Veteranenehrung 

Hauptsponsoren:

Co-Sponsoren:

## KAUFWOHNUNGEN IN VISP

inwest-visp.ch | 027 922 20 50

## Chauffeur Kat. C/E 100%

Für Postsachentransporte Wallis/Westschweiz  
Postzentrenverbindung

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Transporterfahrung
- Interesse an einer verantwortungsvollen Dauerstelle
- Freude am Kontakt mit unseren Kunden
- gute Deutschkenntnisse

Das können wir Ihnen bieten:

- gutes Arbeitsklima / gute Arbeitsbedingungen
- geregelte Arbeitszeit
- 5 Wochen Ferien
- zeitgemässe Entlohnung
- moderne Fahrzeuge

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

**Imhasly Trans AG**  
Imhasly Diego  
Postfach 139  
Furkastrasse 24  
3984 Fiesch

Tel. 027 970 10 00  
Mob. 079 220 70 27  
Mail d.imhasly@imhaslytrans.ch



**imhasly trans AG**

## Mobile BVG-Auskünfte

### Guter Rat ist teuer. Bei uns ist er Gratis!

Haben Sie Fragen zum aktuellen  
Pensionskassen-Ausweis?

Sind Bestimmungen  
im Vorsorgereglement unklar?

Was passiert mit meinem Vorsorge-  
kapital, wenn ich arbeitslos werde?

Wir helfen Ihnen dabei,  
den Durchblick zu erhalten.

**Brig, Sebastiansplatz**  
Dienstag, 4. Juni 2019  
9.00 bis 19.00 Uhr

**www.bvgauskuenfte.ch**

unentgeltliche Auskünfte  
für Versicherte von Pensionskassen

## TEAMLEADER/-IN ZUSTELLUNG 100%, BRIG

Erweitern Sie Ihre Führungserfahrung und  
betreuen Sie ein Zustellteam der Brief-  
zustellregion Oberwallis mit 11 Touren und  
3 Postfachanlagen fachlich und personell.

Jetzt online bewerben auf  
[www.post.ch/jobs](http://www.post.ch/jobs)  
Referenznummer: 4360



## TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag, 1. Juni 2019**  
Von 11 bis 16 Uhr

Textildruck / Stickerei

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem  
Tag der offenen Tür. Erlebt einen spannenden  
Rundgang, durch die Vielfalt unserer Angebote.

Kalte Getränke und feines vom Grill,  
für ihr leibliches Wohl ist gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**GEXTEX**



**STICKATELIER**

Industriestrasse 7, 3900 Brig-Glis (Gewerbezone Gamsen, hinter Coop Bau + Hobby)  
[www.gextex.ch](http://www.gextex.ch)

# Whistleblower leben im Wallis ziemlich gefährlich

**Region** Wer im Wallis auf Missstände hinweist, also ein sogenannter Whistleblower ist, muss damit rechnen, dass sein Name offengelegt wird. Für die kantonale Datenschutzkommission ein unbefriedigender Zustand.

Wer im Wallis Zivilcourage zeigt und die Behörden auf Missstände jeglicher Art aufmerksam macht, der sollte sich dies gut überlegen. Der Jahresbericht der kantonalen Datenschutzkommission zeichnet nämlich kein gutes Bild vom Schutz von Hinweisgebern, Neudeutsch auch Whistleblower genannt.

## Im Scheinwerferlicht

Denn potenzielle Whistleblower im Wallis müssen davon ausgehen, dass, sollte es in dem von ihnen angeprangerten Fall zu einem Verfahren kommen, ihre Identität offengelegt wird. In seinem Jahresbericht zuhänden des Parlaments geht der Datenschutzbeauftragte des Kantons, Sébastien Fanti, exemplarisch auf einen Fall ein, bei dem die Identität eines Hinweisgebers nicht gewahrt werden konnte. Die betroffene Person hatte den Kantonstierarzt



Wer das Schweigen bricht, muss mit Konsequenzen rechnen. Foto Kristina Flour

über Missstände bei der Tierhaltung informiert. Aufgrund der Tatsache, dass der Kantonstierarzt keine Verletzung des Tierschutzgesetzes feststellen konnte, reichte der Beschuldigte eine Beschwerde wegen Ehrverletzung ein und wollte damit insbesondere die Identität des Hinweisgebers erfahren. Das Straf- und Massnahmenvollzugsgericht des Kantons erlaubte schlussendlich dem zuständigen Staatsanwalt, die entsprechende Akte einzusehen und die Identität des

Hinweisgebers zu erfahren. Im Fall der sogenannten Quecksilberaffäre hingegen wurde der Schutz eines Hinweisgebers direkt vom Staatsrat abgelehnt, die Regierung berief sich auf den Umstand, dass der Begriff des Whistleblowers vom Bundesgericht offenbar nie definiert wurde.

## Probleme geortet

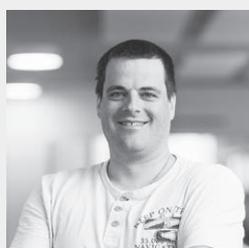
Diese beiden Fälle lassen den Datenschutzbeauftragten zum Schluss kommen, dass «sich in Zukunft kei-

ne Hinweisgeber mehr melden würden», da diese befürchten müssen, dass ihre Identität in einem späteren Gerichtsverfahren offengelegt werden könnte. Das habe gravierende Auswirkungen, so Sébastien Fanti. «Ohne Hinweisgeber verkompliziert sich die gesamte Prüftätigkeit und ist zum Scheitern verurteilt», schreibt der Datenschutzbeauftragte. Viele sensible Bereiche seien davon betroffen, namentlich die Bekämpfung der Schwarzarbeit, Steuerwiderhandlungen, die Tätigkeit der Gemeinde- und Kantonspolizei, illegale Bebauung oder der Missbrauch von Sozialleistungen. Bedauerlich sei zudem, dass das Parlament zwar ein Postulat zum Schutz von Whistleblowern angenommen habe, welches jedoch bislang nicht umgesetzt sei. «Zusammen mit dem genannten Beschluss des Staatsrates schafft dies eine Situation, die dem öffentlichen Interesse rechtschaffener Bürger abträglich ist, wenn es darum geht, Bürger, die die Rechtsordnung missachten, zu ermitteln und zu bestrafen», schreibt Fanti weiter. Daher sei es zwingend erforderlich, dass die Behörden potenzielle Hinweisgeber transparent darüber informieren würden, dass ihre Identität nur unzureichend geschützt sei. ■

Martin Meul

## Der RZ-Standpunkt

### Es ist höchste Zeit, unser Schulsystem zu überdenken



**Peter Abgottspon**  
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Nun ist es also so weit. Die «gd-Schule» von Initiant Damian Gspöner expandiert und eröffnet nach Bratsch in Zermatt einen zweiten Standort (siehe Seite 4). Ob er mit seinem Konzept ohne Schulfächer, Stundenplan, Prüfungen und Noten in Zermatt oder anderswo Fuss fasst, ist letztendlich unerheblich. Trotz gebetsmühlenartiger Wiederholung von Bildungsminister Christophe Darbellay, er könne keinen «Run» auf diese Modelle feststellen, ist das Bedürfnis nach alternativen Schulmodellen vorhanden. Wie sonst ist die seit Jahren lange Warteliste für einen Platz in der «gd-Schule» erklärbar?

Warum überhaupt wird der dortige Standort ausgebaut? Warum entsteht nun ein Ableger? Ausserdem: Mit der «Mandala»-Schule in Venthône gibt es eine weitere Privatschule, welche ebenfalls ein alternatives Konzept bei der schulischen Entwicklung der Kinder anwendet. Dort stammt der grossmehrheitliche Teil der Kinder ebenfalls aus dem Oberwallis. Zufall? Selbstverständlich

hat die Regelschule ihre Berechtigung. Selbstverständlich sind die dortigen Verantwortlichen tagtäglich bestrebt, den Kindern das Beste mit auf den Weg zu geben. Aber eben: Jedem Kind wird sie halt eben doch nicht gerecht, und ob zwischenmenschliche Probleme, welche halt nun einmal auftauchen, immer mit der allerletzten Konsequenz behandelt werden (wollen oder können?), ist ebenso mehr als fraglich. Deshalb sollten in einer fortschrittlichen Gesellschaft im 21. Jahrhundert alternative Schulmodelle eigentlich zur Selbstverständlichkeit gehören. Darum gilt: Die Politik muss sich zwingend öffnen und den Wettbewerb für Schulen zulassen, fördern und sogar unterstützen! Damit jede Familie die Möglichkeit hat, die Schule zu wählen, welche den individuellen Bedürfnissen ihrer Kinder entspricht. Diese Offenheit stärkt nicht zuletzt die Attraktivität unserer strukturschwachen Region als Arbeitgeber, was sich bestimmt langfristig wirtschaftlich positiv auswirken wird. ■

# Zermatter Privatschule mit unklarer Finanzierung

**Zermatt Die «gd-Schule» eröffnet einen Standort im Matterhornort. Dafür erhält sie keine öffentlichen Gelder und das Schulgeld wird nicht erhöht. Woher die Finanzierung stammt, ist demnach unklar.**

Die «gd-Schule» eröffnet ab August 2020 im Matterhornort einen Standort. Gestartet wird in einem bestehenden Chalet am Waldrand mit vorerst rund 20 Kindern (1H bis 8H) und kontinuierlich wird sie dann auf 50 Schüler ausgeweitet. Dafür ist zusätzlich ein Neubau geplant (der WB berichtete). Die Nachfrage nach zusätzlichen Plätzen an der Schule mit dem Bildungsmodell ohne Schulfächer, ohne Stundenplan, ohne klassischen Unterricht und bis zur OS-Stufe ohne Prüfungen und Noten ist offenbar gross. Schon seit Längerem planen die Verantwortlichen nämlich die Ausweitung der Strukturen am Standort Bratsch, mit der dortigen Übernahme eines weiteren Gebäudes. Wenn alles klappt, können dann dort ab August 2020 insgesamt 67 Kinder zur Schule gehen (aktuell 42).

## Keine öffentlichen Gelder

Hinzu kommt nun der Standort Zermatt, wo laut Schulleiter Damian Gsponer das gleiche pädagogische Schulmodell zum Zuge kommen wird. Auch die Höhe des Schulgeldes soll gemäss dem sozialen Gedanken identisch bleiben. «Die Eltern bezahlen wie in Bratsch auch nach ihren finanziellen Möglichkeiten», sagt Gsponer. Ausgeschlossen sei aber nicht, dass die Betriebskosten in Zermatt aufgrund anderer Rahmenbedingungen höher seien. Hinzu kommt: Im Vergleich mit Bratsch, wo sich die Gemeinde Gampel-Bratsch jedes Jahr mit 60 000 Franken beteiligt, wird der neue Standort von der Gemeinde Zermatt nicht unterstützt. Und auch vom Kanton Wallis gibt es kein Geld. Wie also finanziert sich die

Zermatter «gd-Schule»? Ist unter diesen Voraussetzungen eine nachhaltige Entwicklung überhaupt sichergestellt? Laut Gsponer wird dem Zermatter Standort das Schulgebäude «zur Verfügung» gestellt. Was damit genau gemeint ist, sagt er nicht. Und für die anderweitige Organisation verweist er auf die Trägerstiftung «innovative Bergbildung», welche mitunter für die finanziellen Belange beider Standorte verantwortlich sei und deren Präsident er selbst ist. Doch als solcher bleibt er vage. «Wir erhalten Spenden von Sponsoren und Gönnern», sagt er. Hinzu kämen für Zermatt aber Investoren, deren Na-

**«Wir wollen keine Eliteschule»**

**Damian Gsponer, Leiter «gd-Schule»**

men er aber nicht verraten will. Wer zu den «finanzstarken» Initianten gehört, welche sich demnach wohl auch um die Finanzierung des besagten Neubaus kümmern werden, bleibt also offen.

## «Keine Ausgrenzung»

Sicher ist aber: Eine Gruppe von Eltern, welche sich in der Vergangenheit schon einmal für eine alternative Schule im Matterhornort eingesetzt hat, ist es offenbar nicht. Man sei zwar mit der «gd-Schule» in Kontakt getreten, schliesslich habe man das Vorhaben aber mitunter wegen der fehlenden Infrastruktur nicht weiterverfolgt. «Wir sind aber glücklich, dass es jetzt doch noch geklappt hat», heisst es auf Anfrage. Trotz der «undurchsichtigen» Finanzierung steht für Gsponer fest, dass «man keine Eliteschule will», sagt er. Eine solche darf sie auch für die Integrationsbeauftragte der Gemeinden Randa/Täsch/Zermatt, Eva Jenni, nicht werden. «Integrationspolitisch muss die Schule offen für alle sein und die Chancengleichheit



**Zermatter Kinder können ab dem nächsten Jahr in zwei verschiedene Schulen gehen.**

Foto Günter Havlena/pixelio.de

muss gewährleistet sein.» Das Angebot müsse auch sämtlichen interessierten Familien offenstehen, «auch für schwer erreichbare Familien und für solche mit niedrigen Einkommen, damit diese nicht durchs Netz fallen und es so zu einer Ausgrenzung kommt», sagt Jenni.

## Laufende Vorbereitungen

Grundsätzlich sei das Angebot eine Bereicherung für die Region. Auch die «Elternlobby» Wallis (setzt sich für freie Bildungswahl ein) mit der Projektleiterin Michaela Studer begrüsst das Vorhaben. «Je mehr

schulische Angebote entstehen, umso besser ist es für die Kinder», sagt sie. Ob es im Matterhornort mit aktuell rund 600 Schülern aus 23 Nationen, davon 40 Prozent deutschsprachig, zu einer schulischen Zweiklassengesellschaft kommt, wird die Zukunft zeigen. Die Planungen für den Aufbau der neuen «gd-Schule» laufen derzeit auf alle Fälle auf Hochtouren. Das dreiköpfige Lehrerteam wird ausgebildet und ab dem Herbst werden Informationsanlässe für interessierte Eltern durchgeführt. ■ **Peter Abgottspon**



Kurz vor der Eröffnung eines Autobahnabschnitts gehört die Fahrbahn jeweils Fussgängern und Velofahrern (im Bild die Eröffnung des Tunnels Eyholz).

Archivbild WB

## Autofreier Sonntag fürs Wallis gefordert

**Region** An einem Sonntag pro Jahr sollen die Strassen im Wallis ausschliesslich dem Langsamverkehr gehören. Der Grosse Rat muss sich mit einem entsprechenden Vorstoss befassen.

Mit dem Velo oder zu Fuss die Walliser Autobahnen erkunden oder mit dem Mountainbike statt auf holprigen Wanderwegen mitten auf der Kantonsstrasse radeln. Geht es nach mehreren Politikern von Grünen, CVP und CSP, soll dies schon bald möglich sein.

### Ein Tag ohne Autos

Denn mittels Postulat fordern die Grossrätinnen und Grossräte vom Staatsrat, die Möglichkeit eines autofreien Sonntags im Wallis zu prüfen. «Bereits heute wird dem Velo im Walliser Tourismus ein grosser Stellenwert eingeräumt», sagt CSPO-Fraktionschef Diego Clausen, einer der Mitunterzeichner des Postulats. «Mit einem autofreien Sonntag pro Jahr hätte der Kanton Wallis einen weiteren, originellen und attraktiven Werbetrumpf in diesem Bereich in der Hand.» Denn viele Velofahrer würden davon träumen, auf autofreien Strassen in die Pedale zu treten. «Der <SlowUp Day Wallis>, die <Fugue Chablaisienne> oder auch die vorzeitige Eröffnung von Autobahnabschnitten für die nicht motorisierte Bevölkerung sind Beweis dafür, dass autofreie Veranstaltungen jedes Mal ein gross-

ser Publikumserfolg sind», so Clausen. «Zudem gibt es weltweit, auch in grossen Metropolen, ähnliche Aktionen, die jedes Mal grossen Anklang finden.»

### Testphase von vier Jahren

Clausen und seine Ratskollegen stellen sich demnach vor, dass einige Walliser Strassen an einem Sonntag pro Jahr von 9.00 bis 16.00 Uhr gesperrt bleiben. «Da die Bedingungen im Wallis nicht mit jenen in den europäischen Hauptstädten oder den städtischen Kantonen vergleichbar sind, schlagen wir vor, diese Massnahme zunächst für eine Dauer von vier Jahren zu testen», führt der CSPO-Fraktionschef aus. «Nach der vierten Auflage würde der Grosse Rat dann über eine allfällige Weiterführung entscheiden können.» Sollte das Parlament dem Vorstoss zustimmen, so müsste der Staatsrat die wichtigen Achsen definieren, auf denen der motorisierte Verkehr unerlässlich ist. «Auf allen übrigen Strassen dürften indes nur öffentliche Verkehrsmittel, Rettungsfahrzeuge, Polizei, Feuerwehr und Autos, deren Fahrer über eine Ausnahmebewilligung verfügen, verkehren», präzisiert Diego Clausen die Idee. «Ein autofreier Tag ist eine ideale Gelegenheit für die breite Öffentlichkeit, um den Langsamverkehr als Alternative zum Auto in all seinen Facetten zu erfahren.» Zudem gehe es auch darum, in der aktuellen Diskussion um Klimaschutz und Energiepolitik ein ökologisches Zeichen zu setzen, so Clausen. ■

Martin Meul

## Parkhaus für Guttet-Feschel

**Guttet-Feschel** Vor allem im alten Dorfteil besteht das Bedürfnis nach mehr Parkplätzen. Ein neues Parkhaus soll nun Abhilfe schaffen. Mit dem Bau wird schon dieses Jahr begonnen.

Nicht selten kommt es vor, dass im Dorf mangels Alternativen Autos ausserhalb von Parkzonen parkiert werden. Insbesondere im Weiler «Obere Grächmatten». Durch dieses Quartier, welches den Dorfeingang zur Gemeinde bildet, verläuft die Zufahrtsstrasse nach Guttet-Feschel, welche hier eng und unübersichtlich ist. Hinzu kommt: In «Grächmatten» wohnen zahlreiche Familien mit Kindern, welche auf ihrem Schulweg besagte Strasse queren. Grund genug für die Gemeinde, entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Dabei naht Hilfe aus Sitten: Die erwähnte Zufahrt ist eine Kantonsstrasse, welche ab diesem Herbst etappenweise saniert wird. Vorgesehen ist unter anderem, die enge Stelle zu verbreitern, wo die Gemeinde dann das Parkhaus bauen wird. «Es entstehen 13 Plätze, welche teils überdacht werden», sagt Gemeindepräsident Christian Pfammatter. Ein Teil davon wird als Jahresplätze vermietet und die restlichen stehen als Tagesplätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Die betroffene Parzelle wurde von einem privaten Besitzer mittels Vorkaufsvertrag bereits erworben und die Planungen laufen. Im Zusammenhang mit dem Bau des Parkhauses soll zudem die Situation für die Fussgänger/Schüler entschärft werden. «Dabei ist mitunter ein Trottoir geplant», so Pfammatter. Insgesamt rechnet die Gemeinde mit Kosten von rund 250 000 Franken, wobei sich der Kanton laut Pfammatter im Rahmen der Erweiterung der Strasse beteiligen wird. «Wenn alles klappt, stehen die Parkplätze ab Ende nächsten Jahres zur Verfügung», so der Gemeindepräsident. ■

Peter Abgottspon



In «Grächmatten» in Guttet-Feschel wird die Strasse verbreitert und ein Parkhaus (im Bild links) gebaut.

# Sommer Opening in Bellwald

**Bellwald Am Wochenende vom 1. auf den 2. Juni 2019 findet in Bellwald zum vierten Mal das Sommer Opening statt. Für Gross und Klein wurde ein breites Animationsprogramm zusammengestellt, bei dem jeder auf seine Rechnung kommt.**

Der Sommer kann kommen. Das Bellwalder Sommer Opening ist ein Erlebnis für jeden und ein Vorgesmack auf die Sommersaison 2019 in der höchstgelegenen Gemeinde im Goms.

## Samstag: breites Angebot

Am Samstag laden gleich zwei Sportgeschäfte zum Saison Opening ein. Im Holzer Sport kann man sich von den Neuheiten 2019 inspirieren lassen und beim Rabatt-Würfelspiel von bis zu 22% Rabatt zusätzlich profitieren. Auch Bikerfreunde

kommen nicht zu kurz. Der auf Mountainbike und E-Bike spezialisierte Rodeo Bike Co. Shop öffnet seine Türen am neuen Standort im Dorf und präsentiert die neusten Bike-Modelle. Für Familien empfiehlt sich der Märchenweg vom Dorf hinauf zur Alpe Richenen (oder umgekehrt). An 14 Stationen wird die Geschichte von Bella und Waldi erzählt und lässt so die Kleinen die Zeit im Nu vergessen. Wer die Wanderung gemütlich angehen will, der kann beim Auf- oder Abstieg die Sesselbahn der Sportbahnen kostenlos benützen.

Am Abend kann man in der Gade Bar genüsslich bei einer Weindegustation von Gregor Kuonen Weine das Erlebte Revue passieren lassen und später mit der Liveband Fabio Marza aus Italien abfeiern.

## Sonntag: Kinderlandfest

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familien. Die Kinder können



**Kinder-Pumptrack-Rennen.**

Foto zvg

sich auf ein vielfältiges Programm freuen: Pferdereiten, Alpakas führen, Pumptrack-Rennen, Märli-Ausflug oder gegen die Bellwalder Maskottchen Bella und Waldi im Memory-Turnier antreten. Ausserdem wird am beliebten Kinderlandfest die neue Bellwalder Hüpfburg präsentiert. Das Fest beginnt

um 12.00 Uhr in der Sport- und Freizeitanlage und für das leibliche Wohl wird gesorgt: Feine Grilladen und ein Backwarenstand der Bäckerei Imwinkelried sorgen für Gaumengenuss.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.bellwald.ch](http://www.bellwald.ch)



**Samstag**  
kostenlose  
Bergbahn  
für alle

**SA & SO**  
Gratis Minigolf  
für Kinder bis  
12 Jahre

## Sommer Opening in Bellwald

### Samstag 01.06.19:

09:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Uhr, Holzer Sport

- Rabatt Würfel Spiel, Apéro und 10% Rabatt

[www.holzersport.ch](http://www.holzersport.ch)

10:00 - 18:00 Uhr, Rodeo Bike co.

- Laden- und Werkstatteröffnung

[www.rodeobike.ch](http://www.rodeobike.ch)

17:00 Uhr, Gade Bar

- Weindegustation mit Gregor Kuonen Weine

21:00 Uhr, Gade Bar

- Live Musik mit Fabio Marza Band (ITA)

### Sonntag 02.06.19: Kinderlandfest

Ab 12:00 Uhr, Sport und Freizeitanlage

- Musik, Grill und Getränke
- Stand Bäckerei Imwinkelried
- Präsentation der neuen Bellwalder Hüpfburg
- Memory Turnier mit Bella und Waldi
- Pferdereiten und Alpakas führen
- Märliausflug

16:00 Uhr Pumptrack

- Kinder Pumptrack Rennen

**Achtung:** Aufgrund schneereichem Winter bleibt die Mountain Cart & Trottinett Strecke sowie der Downhill BikePark zur Zeit geschlossen. **Märliweg offen.** [www.bellwald.ch](http://www.bellwald.ch)

**Bellwald**  
TOP OF GOMS

# REZO ROCKT DIE CDU. ZÜRICH 2030. WALLIS 2060.



**PETER**  
**Bodenmann**

## Roberto Schmidt, Freysinger und Co. brauchen einen Rezo im Nacken

**Im Jahr 2020:** Scintilla ist auf den Weltmärkten erfolgreich. Niemand produziert bessere Sägeblätter effizienter als die Lohnabhängigen in St. Niklaus. Vieles spricht dafür, dass dies so bleibt. Weil man in der Scintilla dank selbst entwickelten Maschinen diesen Nischenmarkt weltweit dominiert. Chapeau! Scintilla ist eine Tochter des Bosch-Konzerns. Der Bosch-Konzern will und wird bereits 2020 klimaneutral. Auch dank dem Kauf von Zertifikaten und Aufforstungen. Gut so.

**Im Jahr 2030:** Das rote Zürich hat ein hoch rentables Elektrizitätswerk. Dies dank der Tatkraft der Urgrossväter der heutigen Politikerinnen und Politiker. Sie liessen in weiser Voraussicht vorab in Graubünden Wasserkraftwerke bauen. Jetzt will Zürich bis 2030 klimaneutral werden. So wie das die bewegte und bewegende Jugend fordert. Dies geht nur mit bifazialen, alpinen Solaranlagen. Sehr gut so.

**Im Jahr 2050:** Die Gletscher-Initiative ist ein Kind der Ära Doris Leuthard. Die SP und die Grünen sind der Aargauerin leider

auf den Leim gekrochen. Gemäss Gletscher-Initiative wird die Schweiz mit 20 Jahre Verspätung auf die Stadt Zürich klimaneutral.

**Im Jahr 2060:** Den Vogel abgeschossen haben Roberto Schmidt und Jean-Michel Cina. Gemäss ihrem Fahrplan wird das Wallis 40 Jahre nach dem Bosch-Konzern klimaneutral. 30 Jahre nach der Stadt Zürich. Und dies, obwohl das Wallis, wenn wir regional, national und international schnell umsteuern, 65 Prozent seiner Gletscher retten kann.

In Deutschland sind die SPD und die CDU in Sachen Klimaschutz Seifensieder. Wie ihre Schwesterparteien und die Grünen in der Schweiz. Die AfD gehört – wie unsere SVP – zu den Klimaleugnern. Die junge Generation in Deutschland liess diese Parteien fallen wie faule Äpfel.

Ein wichtiger Treiber war der Youtuber Rezo. Mehr als zehn Millionen Deutsche haben dieses Video angesehen. Anklicken lohnt sich. ■

**Zuerst zerlegt ein 26-jähriger Youtuber die CDU. Dann setzt die Partei zum Gegenschlag an – und scheitert**

Ein Youtuber veröffentlicht eine Abrechnung mit den deutschen Christlichdemokraten und erreicht damit fünf Millionen Zuschauer. Die Reaktion der Partei auf die Attacke endet in einem kommunikativen Desaster.



**OSKAR**  
**Freysinger**

## Rezo gegen CDU

Da will also einer die Welt retten, indem er die CDU zerstört, bevor diese die Welt zerstört hat. Ich hoffe, die kommunistische Partei Chinas versteht sein Youtube-Deutsch, sonst ist die Welt tot, noch bevor Rezo die CDU mit seinem krypto-kommunistischen Rundumschlag zerstört haben wird.

Der blauhaarige Rezo machts möglich: er holt die Gosse ins Netz. Mit vielen Anglizismen, massenweise verbalen Stinkefingern («fucking heftig», «faktisch ficken»), Fäkal-sprache («voll Scheisse», «Kacke laufen», «Shit in die Luft»), Gullineusprech («Oopsy Daisy», «Lo!», «hart leidtun», «klingt nice», «voll gern» usw.) setzt er zum Vernichtungsschlag an.

Einerseits wirft er dem System mangelnden Respekt vor, andererseits stempelt er die AfD-Mitglieder höchst «respektvoll» als Nazis ab. Wahrscheinlich will er die CDU genauso «respektvoll» zerstören.

Einerseits verwirft er das Autoritätsargument, andererseits blökt er die subventionierten Wahrheiten staatlich bezahlter Experten nach, auf deren Anzahl er ständig hinweist, als ob eine Behauptung dadurch wahrer würde, wenn sie von der grösseren Menge vertreten wird.

Da er angeblich keine politische Meinung vertritt, sagt er nicht, dass man Grün wählen soll, sondern nur, dass keine andere Partei wahltauglich ist.

Er bekämpft zu Recht erstarnte Denkmuster und betreibt selbst eine Dogmatik der Gemeinplätze, weil sich auf Gemeinplätzen jeder Arsch niederlassen kann.

Dann will er auch noch das Gras für die Menschen legalisieren, nicht aber für die Kühe, weil die furzen und CO<sub>2</sub> erzeugen.

Schliesslich gibt er vor, sich nur auf Fakten zu stützen und «echt ehrlich» zu kommunizieren. Doch dient sein hektischer Redefluss in originalgetreuer CDU-Manier nur dazu, alles, was nicht in sein Konzept passt, zu vertuschen. So verliert er zum Beispiel kein Wort darüber, dass es der von den Grünen erzwungene Atomausstieg war, der die deutsche Regierung dazu zwang, die Unbeständigkeit der Solar- und der Windenergie durch die Inbetriebnahme von Braunkohledreckschleudern zu kompensieren.

Zwar prangert er zu Recht die Inkompetenz, die Scheinheiligkeit und die Lügenhaftigkeit der im Dienst des Grosskapitals stehenden Politiker und die von ihnen geduldeten Kriegsverbrechen an, missbraucht aber zugleich die Macht des Internets, um durch ein sprachliches Schnellfeuer, dessen Realkonsequenzen er nicht zu verantworten hat, undifferenziert alle «Bösen» umzulegen.

Am Ende sagt er scheinheilig: «Peace, ich bin raus», obwohl er nie drin war.

Rezo, wirklich ein Youtuber für alle Schichten? ■

# Ein Grossprojekt für Eggerberg

**Eggerberg** Das Projekt «Wohnraum Engeruhüs» wird konkret. In einer ersten Etappe soll in Eggerberg eine Seniorenresidenz plus drei Wohngebäude gebaut werden. Später sollen ein Zentrum und fünf Wohnhäuser folgen.

Die Idee existiert schon lange. Um die Abwanderung zu stoppen und das Dorf attraktiver zu gestalten, wurde in Eggerberg vor einigen Jahren das Projekt «Wohnraum Engeruhüs» beziehungsweise «Smaragdus» lanciert. Im 350-Seelen-Dorf soll neuer Wohnraum geschaffen werden. Dafür wurden rund 11 000 Quadratmeter Bauland für die Projektplanung ausgeschieden. Jetzt stehen die ersten Wohnungen zum Verkauf.



Die erste Etappe des Projekts «Smaragdus» wird in Angriff genommen. Foto zvg

## Baubeginn 2020

«Gedacht ist das Projekt «Smaragdus» einerseits für Leute, die zwar Zentrumsnähe suchen, aber die sonnige Hanglage bevorzugen, und auch für Senioren, welche das Dorfleben nicht aufgeben möchten», sagt Daniel Ittig, der für Marketing und

Verkauf des Projekts «Smaragdus» verantwortlich ist. Die Verantwortlichen denken dabei sicher auch an die Expansion der Lonza, wo in den kommenden Jahren zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen werden und als Folge in der Region zusätzlicher Wohnraum benötigt wird. In

einer ersten Etappe sollen nun drei Wohngebäude mit 16 Wohnungen, eine Seniorenresidenz mit zwölf altersgerechten Wohnungen sowie eine Parkgarage realisiert werden. «Für die Finanzierung der Seniorenresidenz laufen bereits Gespräche mit Investoren», sagt Ittig und ergänzt: «Die Wohnungen im gehobenen Standard zeichnen sich für Mieter durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.» Verläuft alles nach Plan, könnte im Frühling/Sommer 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Später, in einer zweiten Etappe, sollen weitere fünf Wohngebäude folgen. Dazu ist ein Zentrumsgebäude geplant, in welchem für diverse Dienstleister Platz geschaffen wird: Lebensmittelgeschäft mit integrierter Postfiliale, Bancomat, ein Bistro, Therapiemöglichkeiten, eine Kita und sogar eine kleine Wellnessanlage. ■ fos

Anzeige

## Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 27.5. bis Samstag, 1.6.19

 <p><b>-30%</b> <b>5.50</b> statt 7.90</p> <p><b>CHARDONNAY CASWELL</b> California, USA, 75 cl, 2017</p>	 <p><b>-23%</b> <b>2.95</b> statt 3.85</p> <p><b>M&amp;M'S PEANUT</b> 250 g</p>	 <p><b>-20%</b> <b>3.50</b> statt 4.40</p> <p><b>LORENZ NÜSSE</b> div. Sorten, z.B. Nic Nac's, 2 x 125 g</p>	 <p><b>-20%</b> <b>2.95</b> statt 3.70</p> <p><b>VOLG GEMÜSEKONSERVEN</b> div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g</p>
 <p><b>-20%</b> <b>5.40</b> statt 6.75</p> <p><b>VOLG RÖSTI</b> div. Sorten, z.B. nature, 3 x 500 g</p>	 <p><b>-39%</b> <b>7.80</b> statt 12.90</p> <p><b>LIPTON ICE TEA</b> div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1.5 l</p>	 <p><b>-34%</b> <b>3.20</b> statt 4.90</p> <p><b>NEKTARINEN</b> Italien/Spanien, kg</p>	 <p><b>-25%</b> <b>2.20</b> statt 2.95</p> <p><b>PEPERONI-MIX</b> Herkunft siehe Beutel, 500 g</p>
 <p><b>-23%</b> <b>6.50</b> statt 8.50</p> <p><b>VOLG LAGER-BIER</b> 10 x 33 cl</p>	 <p><b>-20%</b> <b>9.90</b> statt 12.50</p> <p><b>SENSODYNE MULTICARE ORIGINAL</b> 2 x 75 ml</p>	 <p><b>-48%</b> <b>29.95</b> statt 58.80</p> <p><b>ARIEL</b> div. Sorten, z.B. Color, Gel, 2 x 2,75 l, 100 WG</p>	 <p><b>-20%</b> <b>4.95</b> statt 6.20</p> <p><b>VOLG TOILETTENPAPIER</b> 4-lagig, 8 Rollen</p>
 <p><b>-30%</b> <b>2.85</b> statt 4.10</p> <p><b>AGRI NATURA HINTERSCHINKEN</b> geschnitten, 2 x ca. 180 g, per 100 g</p>	 <p><b>-25%</b> <b>2.95</b> statt 3.95</p> <p><b>ZÜGER GRILL CHEESE</b> div. Sorten, z.B. Barbecue, 2 x 80 g</p>	 <p><b>-28%</b> <b>2.50</b> statt 3.50</p> <p><b>BIOTTA TRAKTOR BIO SMOOTHIE</b> div. Sorten, z.B. Himbeere/Cranberry, 250 ml</p>	 <p><b>-25%</b> <b>1.20</b> statt 1.60</p> <p><b>HEGNAUER SINGLE TOAST</b> weiss, 180 g</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

<b>OREO BISCUITS</b> 3 x 154 g	<b>7.50</b> statt 8.85	<b>STIMOROL KAUGUMMI</b> div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g	<b>4.60</b> statt 5.60	<b>KNORR AROMAT</b> div. Sorten, z.B. Trio, 270 g	<b>4.95</b> statt 5.95	<b>POVERADE ION 4 MOUNTAIN BLAST</b> 4 x 0,5 l	<b>8.80</b> statt 10.60
<b>FLAUDER</b> 6 x 1.5 l	<b>9.90</b> statt 12.30	<b>VANISH</b> div. Sorten, z.B. Gold Oxi Action, Pulver, 1,5 kg	<b>19.90</b> statt 34.50	<b>REXONA</b> div. Sorten, z.B. Cotton Dry, Deospray, 2 x 150 ml	<b>5.70</b> statt 6.80	<b>SIBONET</b> div. Sorten, z.B. Duschgel, 3 x 250 ml	<b>9.90</b> statt 14.85

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



**Volg**  
frisch und fründlich

# «Ich werde dafür kämpfen, dass ich meine Hündin zurückbekomme»

**Susten** Bea Grunder musste ihre Hündin Shiva abgeben. Der Vorwurf: schlechte Tierhaltung. Jetzt will sie um ihre Hündin kämpfen.

Es ist still in der Wohnung von Bea Grunder. Gedankenverloren blättert die 57-Jährige in ihrem Album und wischt sich eine Träne aus dem Gesicht. «Shiva war sehr verspielt und anhänglich. Und jetzt ist sie fort.» Vor mehr als vier Monaten hat der Oberwalliser Tierschutz ihre Hündin abgeholt und weitervermittelt. «Ohne Grund», wie Bea Grunder versichert. Doch der Reihe nach.

## «Plötzlich war die Polizei da»

Es ist der 13. Januar 2019, Sonntagabend. «Gegen 18.15 Uhr klopfte es plötzlich an der Tür», erinnert sich Grunder. Als sie öffnet, stehen zwei Frauen vom Oberwalliser Tierschutz in der Tür. «Nachdem zum zweiten Mal eine Meldung gegen Frau Grunder eingegangen war, wonach sie ihre Hündin nicht richtig halte, mussten wir nach dem Rechten sehen», rechtfertigt sich Martin Meul, Präsident des Oberwalliser Tierschutzes. Obwohl die beiden Frauen Einlass begehren, verweigert ihnen Grunder den Zutritt zur Wohnung. «Erstens fühlte ich mich zum besagten Zeitpunkt nicht wohl und zweitens sah ich keinen Anlass, die beiden Frauen in meine Wohnung zu lassen», sagt Grunder, die seit ein paar Jahren psychisch angeschlagen ist und in ärztlicher Behandlung steht. Also zieht sich Grunder zurück in der



Bea Grunder blättert gedankenverloren in ihrem Hunde-Album.

Hoffnung, dass die Angelegenheit damit erledigt ist. Doch weit gefehlt. Kurze Zeit später stehen zwei Polizeibeamte vor der Tür. «Wir haben die Polizei gerufen, weil wir uns nicht nur um das Wohl des Hundes, sondern auch um das von Frau Grunder Sorgen gemacht haben», erklärt Tierschutzpräsident Meul. Grunder ihrerseits sagt, sie sei völlig überrumpelt worden. «Die beiden Beamten verschafften sich Zugang zur Wohnung und bedrängten mich, eine Verzichtserklärung für meinen Hund zu unterschreiben», sagt sie, immer noch sichtlich mitgenommen von den Ereignissen.

## «Verwahrlosung festgestellt»

In der Verzichtserklärung heisst es unter anderem, «dass der/die Unterzeichnende bestätigt, als ursprünglicher Eigentümer oder Finder des aufgeführten Tieres auf sämtliche Eigentums- oder Besitzansprüche an diesem vollständig und endgültig zu verzichten». Bea Grunder zittert, als sie das Schreiben zur Hand nimmt. «Ich habe die Verzichtserklärung unter Vorbehalt unterschrieben und die Polizisten darauf hingewiesen, dass ich diese widerrufen will. Ausserdem sagte man mir, dass ich meine Hündin in zwei, drei Tagen wieder abholen kann. An diese Abmachung hat man sich nicht gehalten.» Tierschutzpräsident Martin Meul hat teilweise Verständnis für die Anliegen von Bea Grunder. «Aber unsere Aufgabe ist es in erster Linie, sich um das Wohl des Tieres zu kümmern und darauf zu achten, dass es artgerecht gehalten wird.» Und das, so Meul, sei nicht der Fall gewesen. «Der Hund war mit einer Leine auf der Veranda angebunden und hatte nur wenig Bewegungsspielraum. Zudem war das Tier der prallen

Sonne ausgesetzt. Nachdem wir Frau Grunder schon vorgängig einen Besuch abgestattet hatten, hat sie unsere Hinweise, dem Tier genügend Auslauf zu verschaffen und es nicht ungeschützt den Witterungsverhältnissen ausgesetzt zu lassen, in den Wind geschlagen.» Zudem habe man beim zweiten Besuch eine gewisse Verwahrlosung des Tieres festgestellt. «Der Hund musste sein Geschäft in der Wohnung verrichten und war offensichtlich über einen längeren Zeitraum nicht mehr im Freien. Ausserdem war das Tier bei der Gemeinde nicht gemeldet und hatte auch keinen Chip, auf dem die Daten gespeichert sind. Das war der Grund, warum wir Frau Grunder dazu angehalten haben, den Hund dem Tierschutz zu überlassen, was sie mit der Unterschrift auf der Verzichtserklärung auch getan hat», sagt Meul.

## «Wurde hinters Licht geführt»

Demgegenüber versichert Grunder, dass es ihrem Hund an nichts gefehlt habe. «Ich habe ihn nur auf der Veranda angebunden, um ihm zusätzlich ein bisschen Auslauf zu geben», wehrt sich Grunder. Dass der Tierschutz jetzt anprangere, dass der Hund zu wenig Bewegungsfreiheit gehabt habe und der Sonne ausgesetzt gewesen sei, lässt die Hundefreundin nicht gelten. «Er hatte viel Auslauf und jederzeit die Möglichkeit, sich in den Schatten des Hausflures zurückzuziehen», sagt Grunder. In diesem Zusammenhang verweist sie darauf, dass sie seit über 30 Jahren Hunde gehalten habe und sehr wohl wisse, was diese brauchen würden. «Ausserdem hat mir mein Facharzt bestätigt, dass das Halten eines Hundes meiner Gesundheit gut tut», betont Grunder. Dass sie die Verzichtserklärung unterschreiben musste, macht ihr immer noch zu schaffen. «Ich wurde unter Vortäuschung falscher Tatsachen hinters Licht geführt», wehrt sich Grunder. «Darum werde ich alles daransetzen, dass ich meinen Hund zurückbekomme.» ■

Walter Bellwald

Guten Tag Frau [REDACTED]

Frau Grunder befindet sich in meiner nervenärztlichen Behandlung.

Sie hat in der Vergangenheit einen Hund gehalten, der ihr bei der Stabilisierung der psychischen Verfassung gut geholfen hat. Sie möchte jetzt erneut einen Hund beschaffen, um sich dadurch auch weiter zu stabilisieren. Aus nervenärztlicher Sicht finde ich es sinnvoll und möchte meinerseits diesen Wunsch unterstützen. Um jedoch dies zu realisieren, benötigt sie finanzielle Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Schreiben des zuständigen Facharztes ans Sozialmedizinische Zentrum.



# WOHNWERKSTATT MEICHTRY

Innenausbau – Küchen – Möbel – Fenster



**Locher-Lötscher** GmbH  
Malergeschäft Niedergampel Agarn  
Hauptstrasse 35 3945 Niedergampel

Locher Daniel  
079 376 17 57

Lötscher Wolfgang  
079 641 89 39

Geschäft Nr. 027 932 40 40  
Fax Nr. 027 932 40 41  
Email [locher.loetscher@bluewin.ch](mailto:locher.loetscher@bluewin.ch)



**schnyder electric**  
planung automation installation





Foto zvg

## Musikgesellschaft «Elite», Niedergampel

# Die «Elite» im Anflug

**Niedergampel** Seit 62 Jahren musiziert die Musikgesellschaft «Elite», Niedergampel, im Bezirk Leuk. Die Brassband der 3. Stärkeklasse kann auf einen grossen Rückhalt im Dorf zählen.

«Der Musikverein ist ein Aushängeschild von Niedergampel», sagt der Vereinspräsident Martin Giachino. Mit dieser Aussage unterstreicht er die grosse Bedeutung für das rund 400-Seelendorf. Mit 39 Aktivmitgliedern hat der Verein einen massgeblichen Anteil am Dorfleben. Giachino selbst ist über seinen Grossvater und seinen Vater zur Musik gekommen. «Inzwischen bin ich 19 Jahre beim Verein, davon elf Jahre im Vorstand.» Ein Unikum der besonderen Art ist sein Grossonkel Hans Giachino. Er ist der erste Musikant von Niedergampel, der letztes Jahr seine 60-jährige Aktiv-Mitgliedschaft feiern durfte. «Hans wurde zum «Internationalen Veteran» ernannt», ist der Präsident beeindruckt von seiner Loyalität zum Verein.

### Feste feiern, wie sie fallen

Sowohl bei Bezirksmusikfesten (BMF) als auch beim Oberwalliser Musikfest (OMF) tritt die «Elite» nicht nur auf, sondern auch neben der

Bühne als Einheit auf. Diese geschlossene Präsenz charakterisiert ihren ausgeprägten Zusammenhalt sowie ihre familiäre Verbundenheit. «Als Verein haben wir sowohl beim Musizieren als auch beim Feiern einen ausserordentlichen Durchhaltewillen», fügt Giachino schmunzelnd an. Schliesslich seien sie bekannt dafür, nicht als Erste die Musikfeste zu verlassen. Am letzten BMF, welches sie 2012 für die Musikgesellschaften des Bezirks Leuk in Niedergampel organisierten, feierten sie auch gleichzeitig eine Neuinstrumentierung. «Nach über 30 Jahren mit den gleichen Instrumenten war es an der Zeit, in sämtlichen Registern diese zu ersetzen.» Man sei stolz und dankbar, wie sich die Mitglieder und das gesamte Dorf dafür eingesetzt haben und Sponsoren für die neuen Musikinstrumente gefunden wurden, so der Präsident.

### Musikalisches und mehr

Im vergangenen Sommer hat die Musikkommission unter der Leitung des Dirigenten Beat Amacker das Motto der diesjährigen Saison ausgearbeitet. Heraus kam das Thema «Luft und Flug». Mit Kompositionen wie «Flight» von Mario Bürki, «Alpenflug» von Manni Matter oder «99 Luftballons» von Nena einigte sich die fünfköpfige Kommission auf das Motto «Die Elite hebt ab». Die Bodenhaftung verlieren sie darob aber

nicht. «Klar haben wir Ambitionen. Trotzdem stehen bei uns die Freude am Musizieren sowie der Stolz, unsere Fahne und unsere Farben zu vertreten, im Vordergrund», sagt Giachino. Weiter pflegen sie als Verein eine Partnerschaft mit der MG Etziken aus Solothurn. «Vor vier Jahren waren wir bei ihnen eingeladen, um gemeinsam zu hornussen und zu grillieren.» Zwei Jahre später habe man sich mit einer Einladung zum Wandern sowie Raclette in Niedergampel revanchiert. Diese Geselligkeit will der Verein auch künftigen Generationen mitgeben und hat dazu vor zwei Jahren die ortsansässigen Schüler zu einem Instrumentenprobetag eingeladen. «Von acht teilnehmenden Kindern konnten wir schliesslich vier überzeugen, ein Instrument zu erlernen», ist Giachino zufrieden ob dem Einsatz der Jüngsten. ■ ta

### Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «Rhonezeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Enzian» aus Erschmatt. ■

# Kantonales Musikfest in Naters – Musik in den Ohren

**Vom 7. bis 9. Juni 2019 geht in Naters definitiv die Musik ab: Am 26. Kantonalen Musikfest können Musikliebhaber und Besucher anspruchsvolle Blasmusik, aber auch die einmalige Stimmung auf der Festmeile im Dorfzentrum geniessen.**

90 Musikgesellschaften aus dem ganzen Wallis werden sich am Kantonalen Musikfest in Naters untereinander messen. Die Wettspiele finden am Samstag, 8. Juni, und am Sonntag, 9. Juni, jeweils von 8.00 bis 15.30 Uhr im Zentrum Missionne, im World Nature Forum und in den Turnhallen Bammatta West und Bammatta Ost statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich diese Aufführungen zu Gemüte zu führen.

Der Marschmusikwettbewerb wird an beiden Tagen des Festes jeweils ab

16.30 Uhr auf der Natischer Furkastrasse ausgetragen und dauert rund zweieinhalb Stunden. Pro Tag sind an der Marschmusikstrecke 45 Vereine zu bestaunen. Auch dieses Spektakel sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.

### Party auf der «Roten Meile»

Die erwarteten rund 20 000 Besucher werden auf der Festmeile «Rote Meile» beim ehemaligen FO-Areal im Herzen des Dorfes, im Festzelt auf der Zentrumsanlage und auf dem Marktplatz bewirtet und unterhalten.

Neben verschiedenen einheimischen Vereinen machen dort unter anderem «Good Old Days Band», «eppis», «Werli and the Melodies», «Z'Hansrüedi» und verschiedene DJs die Nacht zum Tag. Diverse Verpflegungsstände bieten Köstlichkeiten an und für den grossen Durst steht die Feldschlösschen Lodge, ein Wine-Truck, ein Kaffeemobil und vieles mehr parat.



Seit zweieinhalb Jahren ist das 14-köpfige OK rund um Präsident Philipp Matthias Bregy (Vierter von rechts) und Vizepräsident Pascal Ruppen (Erster von rechts) an der Organisation und freut sich nun auf ein einzigartiges Fest.

«Das Kantonale Musikfest ist für die Musikgesellschaft «Belalp» und für Naters eine grosse Ehre», so OK-Präsident und Nationalrat Philipp Matthias Bregy. «Gemeinsam werden wir für unvergessliche Tage sorgen.» Die «Belalp» nimmt ihn beim Wort: Wir werden sowohl den teilnehmenden Ver-

einen als auch den Besuchern ein einmaliges Wochenende beschern. Also seid dabei und werdet Teil der herzlichen Walliser Blasmusikfamilie!

Alle Informationen, Programme und Zeiten unter:

[www.naters2019.ch](http://www.naters2019.ch)

**26<sup>e</sup> FÊTE CANTONALE DES MUSIQUES**  
**. KANTONALES VALAISANNES**  
**MUSIKFEST**  
 WALLIS | 7.-9. JUNI 2019 NATERS

**WETTSPIELE** Sa/So ab 08h00  
**MARSCHMUSIK** Sa/So ab 16h30  
**FESTMEILE** «Rote Meile/FO-Bahnhof»

**FREITAG, 7. JUNI**  
 Unterhaltungsprogramm FO-Areal

Zeit	Programm
ab 16.00h	Festbetrieb auf dem FO-Areal
17.00 - 17.45h	Grängjerbüebu
18.00 - 18.30h	TPV Naters
18.45 - 19.15h	Grängjerbüebu
19.15 - 19.45h	TPV Mund
19.45 - 20.15h	Gemischte Jodlergruppe Bärgarve
20.15 - 21.00h	Grängjerbüebu
21.00 - 21.30h	Jodelklub Safran Mund
21.30 - 22.00h	Grängjerbüebu
22.30 - 24.00h	Needle & Salt

**Diverse Verpflegungsstände**  
 Raclette, Food Truck Burritos, Thailändisch, Plätzli, Bratwurst, Pommes Frites, Süswaren, Softeis, Feldschlösschen Lodge, Wine-Truck, Kaffeemobil und vieles mehr.

**SAMSTAG, 8. JUNI**  
 Programm

Zeit	Ort	Programmpunkt
08.00 - 16.00h	Säle A-D	Saalwettbewerbe
ab 09.30h	FO-Areal	Festbetrieb
11.30 - 14.00h	Festzelt	Mittagessen
15.30 - 16.00h	Ort der Begegnung	Festakt
16.30 - 18.45h	Furkastrasse	Marschmusik
18.30 - 21.30h	Festzelt	Nachessen
22.00 - 22.30h	Festzelt	Rangverkündigung

**Unterhaltungsprogramm FO-Areal**

Zeit	Programmpunkt
11.30 - 13.30h	Malugas Live-Duo
14.00 - 15.30h	Good Old Days-Band
18.45 - 19.45h	Schnyder Rolf
20.30 - 22.00h	eppis
22.30 - 24.00h	Werli and the melodies

**Unterhaltungsprogramm Festzelt**

Zeit	Programmpunkt
11.30 - 14.00h	Marco Brantschen
18.30 - 21.30h	Marco Brantschen
21.30 - 22.00h	Musikgesellschaft «Matterhorn» Zermatt
22.30 - 01.00h	Marco Brantschen

**SONNTAG, 9. JUNI**  
 Programm

Zeit	Ort	Programmpunkt
08.00 - 16.00h	Säle A-D	Saalwettbewerbe
09.30 - 11.00h	Ort der Begegnung	Hl. Messe / Apéro
ab 10.30h	FO-Areal	Festbetrieb
11.30 - 14.00h	Festzelt	Mittagessen
15.30 - 16.00h	Ort der Begegnung	Festakt
16.30 - 18.45h	Furkastrasse	Marschmusik
18.30 - 21.30h	Festzelt	Nachessen
22.00 - 22.30h	Festzelt	Rangverkündigung

**Unterhaltungsprogramm FO-Areal**

Zeit	Programmpunkt
11.30 - 13.30h	Schnyder Rolf
14.00 - 15.30h	Good Old Days-Band
18.45 - 19.45h	Schnyder Rolf
20.30 - 22.00h	eppis
22.30 - 24.00h	The Genepy

**Unterhaltungsprogramm Festzelt**

Zeit	Programmpunkt
11.30 - 14.00h	Marco Brantschen
18.30 - 20.00h	Marco Brantschen
20.00 - 20.30h	Musikgesellschaft «Gemmi» Leukerbad
20.30 - 21.00h	«La Collongienne» Collonges
21.00 - 21.30h	Musikgesellschaft «Alpengruss» Grenchjols
21.30 - 22.00h	Musikgesellschaft «Bleiken» Simplon Dorf
22.30 - 01.00h	Marco Brantschen

Infos & Spielpläne: **NATERS2019.CH**

# OS Leuk: Finanzierung der Bausanierung auf der Kippe?

**Leuk** Das Regionalschulhaus Leuk muss saniert werden. Dazu wurde ein Projekt lanciert. Wegen einer Vertragskündigung von Albinen muss die geplante Finanzierung nochmals überarbeitet werden.

Seit dem Bau des Regionalschulhauses Leuk gibt es auf Orientierungsstufe (OS) einen Vertrag mit den regionalen Gemeinden, damit diese die Kinder nach Leuk zur Schule schicken können. Bisher gehörten Susten, Agarn, Guttet-Feschel, Albinen, Leuk-Stadt und Varen dazu. Mitte November 2018 hat nun die Gemeinde Albinen diesen Vertrag gekündigt. Wie kam es dazu? «Im Primarschulwesen stieg Albinen bereits aus der Schulregion Sonnenberge aus, um sich der Schule Leukerbad anzuschliessen», sagt Martin Lötscher, Leuker Gemeindepräsident und Mitglied der regionalen Schulkommission. Nun habe Albinen mittels Kündigung mitgeteilt, dass es sich auch auf OS-Stufe Leukerbad angliedern wolle.

## Fällige Sanierungen

Mit der Sanierung des OS-Schulhauses in Leuk stehen in den kommenden Jahren grössere Investitionen an. «Wir planen, in zwei bis drei Bauetappen die Fenster, die Starkstrominstallation, die Heizung und anderweitige Sanierungen am Gebäude vorzunehmen», so Lötscher. Am dringendsten sei der Ersatz der Heizung, welche im Sommer 2020 geplant sei. «Für die genauen Kosten suchen wir mit einer Ausschreibung einen Architekten, der diese zusammenstellt», sagt Lötscher. Es ist die Rede von Kosten im einstelligen Millionenbereich. Nach Abzug der kantonalen Subventionen, einem Spezialfonds sowie einem Vorauskostenanteil der Gemeinde Leuk von 25 Prozent bliebe noch ein Restbetrag, der unter den Gemeinden verteilt werden müsste. Das Problem: Zwar ist Albinen noch zwei Jahre vertraglich an Leuk gebunden. Von den Projektkosten ist es indes befreit, weshalb die anderen Gemeinden mit Mehrkosten rechnen müssen. «Wir können nicht eine Gemeinde verpflichten, sich an einer Sanierung zu beteiligen, von der sie keinen Nutzen hat», sagt Lötscher. Dazu die anderen Mitglieder: «Auch



OS-Schule Leuk: Es stehen dringende Sanierungen an.

wenn wir über die Kündigung von Albinen nicht erfreut waren, so habe ich den Mehraufwand in unserer Gemeinde zur Sprache gebracht», sagt Fredy Jäggi, Gemeinderat von Guttet-Feschel. Dank dem Engagement der Gemeinden der OS Leuk sei für sie die zusätzliche finanzielle Belastung stemmbar, so Jäggi. In Varen ist man gewillt, sich trotz Ausstieg von Albinen an den Kosten zu beteiligen. Dennoch tritt man vorerst auf die Bremse. «Wir verlangen einen Bericht über den Ist-Zustand, einen detaillierten Kostenvoranschlag sowie die definitive Zusa-

ge der Kantonsbeteiligung von 30 Prozent, damit die Investition im Rahmen des Budgets 2020 behandelt werden kann», sagt Varens Gemeindepräsident Gilbert Loretan. Für Agarn hat die OS-Schule einen besonderen Stellenwert. «Trotz Austritt der Gemeinde Albinen werden wir uns an den Mehrkosten für die Sanierung beteiligen», sagt Gemeindepräsident Thomas Matter aus Agarn. Schliesslich funktioniere die Zusammenarbeit innerhalb der Schulregion Leuk gut, sodass man keine andere Alternative sehe, als das Projekt mitzufinanzieren, so sein Appell. ■ ta

## Eliane Amherd covert «Voyage, Voyage»



Musikerin Eliane Amherd in New York.

Foto zvg

**New York** Musikerin Eliane Amherd hat mit «Voyage, Voyage» einen 80er-Jahre-Hit gecouvert. Dazu präsentiert die in New York lebende Sängerin auch ein neues Musikvideo.

«Der Song von «Desireless» passt einfach zu mir», sagt Eliane Amherd, welche nach ihrer Schweiz-Deutschland-Österreich-Tour derzeit wieder in New York weilt. «Ich habe ihn schon öfters gespielt und immer waren die Reaktionen sehr positiv.» Darum habe sie sich entschlossen, nun auch ein Musikvideo zu dem Song aus dem Jahr 1986 zu produzieren. «Nachdem ich bislang fast ausschliesslich eigene Songs gespielt habe, dachte ich, dass ein Cover eines Hits doch eine nette Abwechslung wäre», so Amherd weiter. «In dem

Song findet sich natürlich viel vom Original, jedoch wollte ich ihm auch eine grosse Prise von mir mitgeben.» Herausgekommen ist ein Arrangement mit einer minimalen Besetzung aus Gitarre, Bass, Schlagzeug und Perkussion, wobei Amherd von zwei Talenten aus der New Yorker Musikszene unterstützt wird. «Das dazugehörige Video öffnet indes eine Traumlandschaft aus antiken Symbolen, welche mit Launen der Moderne kollidieren», beschreibt die Musikerin aus Brig die visuelle Umsetzung ihres Coversongs.

### Tournee in China

Vor der Heimkehr ins Wallis für die 10-Jahr-Jubiläumsausgabe des Frauenstimmen Festivals Ende Juni in Brig-GLIS geht Eliane Amherd noch auf China-Tournee und wird in Peking, Schanghai, Hongkong und weiteren Metropolen Konzerte spielen. ■ mm

# «Wir haben die Geschichte der MG «Belalp» mitgeprägt»

**Naters** Sie gehören zur Musikgesellschaft «Belalp» wie der Rotten zum Wallis. Norbert Schaller (65) und Otto Wyssen (69) haben ein halbes Jahrhundert die Geschichte der «Belalp» mitgeprägt. Im Gespräch mit der RZ schauen sie auf ihr musikalisches Schaffen zurück und verraten, was ihnen am Musizieren gefällt.

**Herr Schaller und Herr Wyssen, Sie sind seit über 50 Jahren als Aktivmitglieder in der Musikgesellschaft «Belalp» dabei. Was bedeutet es Ihnen, als Ehrenveteran in der «Belalp» mitzumarschieren?**

**Norbert Schaller:** Wir haben die Geschichte der «Belalp», Naters, ein halbes Jahrhundert mitgeprägt. Das macht einen doch ein bisschen stolz. Zudem sind wir die zwei einzigen Aktivmitglieder, die seit 50 Jahren dabei sind.

**Otto Wyssen:** Wir haben 1968 mit dem Musizieren angefangen und wurden nach einem Probejahr in die Musikgesellschaft aufgenommen. Damals hätte ich nie gedacht, dass ich beim 150-Jahr-Jubiläum der «Belalp» noch als Aktivmitglied dabei bin.

**Sie sind schon Ende der 1960er-Jahre in die Musikgesellschaft eingetreten. Erinnern Sie sich an die Anfänge?**

**Norbert Schaller:** Mitte der 1960er-Jahre spielten die Verantwortlichen schon mit dem Gedanken, eine Jugendmusik in Naters zu gründen. Damals waren wir an die 50 Jugendliche, die sich dafür interessierten. Letztlich blieben 14 Jugendliche übrig, die in die «Belalp» eingetreten sind. Zwei davon waren wir.

**Otto Wyssen:** Die eigentliche Jugendmusik wurde dann erst 1976 ins Leben gerufen.

**Weshalb haben Sie mit dem Musizieren angefangen?**

**Norbert Schaller:** Wir waren beide musikalisch vorbelastet...

**Otto Wyssen:** Mein Vater war dazumal Musiklehrer in der «Belalp» und hat den Nachwuchs unter seine Fittiche genommen.

**Norbert Schaller:** Und mein Vater war Marschtambour und hat die Tambouren ausgebildet. Auch mein Grossvater war Tambour. Insofern war ich vorbelastet.

**Otto Wyssen:** Mein Vater sagte immer, entweder macht man in einem Verein voll mit, oder man lässt es bleiben. Das haben meine Ge-



**Norbert Schaller (links) und Otto Wyssen freuen sich auf das Kantonale Musikfest in Naters.**

schwister und ich uns zu Herzen genommen. Zur besten Zeit waren drei Brüder und ich in der Musikgesellschaft aktiv.

**Norbert Schaller:** Ich habe mich schon als 14-Jähriger dazu entschlossen, in die Militärmusik zu gehen und mich entsprechend auf die Prüfungen vorbereitet. Schon mein Grossvater

*«Ich wollte schon als 14-Jähriger in die Militärmusik»*

Norbert Schaller

und mein Vater waren in der Militärmusik, darum wollte ich auch dabei sein. Später hat mein Sohn ebenfalls diesen Weg eingeschlagen. Als ich in die Musikgesellschaft «Belalp» eingetreten bin und die Instrumentenverteilung der Jungmusikanten anstand, war ich leider verhindert und mein Vater ist stattdessen hingegangen. Als ich heimgekommen bin, stand ein Flügelhorn im Hausflur. Also habe ich dieses Instrument gelernt.

**Wie war das für Sie als Teenager, mit älteren Musikanten zu proben?**

**Norbert Schaller:** Am Anfang hatte ich schon ein bisschen Respekt...

**Otto Wyssen:** ...links und rechts von uns sass nämlich nur alte Männer. (lacht)

**Norbert Schaller:** Und haben uns gesagt, wo unser Platz ist.

**Erinnern Sie sich noch an das erste Musikfest, an dem Sie als Musikant teilgenommen haben?**

**Otto Wyssen:** Am Oberwalliser Musikfest in Ernen.

**Das ist Ihnen immer noch in Erinnerung?**

**Otto Wyssen:** Eigentlich sollten wir zuerst an das Bezirksmusikfest in Gondo. Weil sich aber kurz davor beim Bergrennen zwischen Naters und Blatten ein schwerer Autounfall mit mehreren Toten ereignet hatte, hat man aus Solidarität zu den Hinterbliebenen den Auftritt kurzfristig abgesagt.

**Norbert Schaller:** Darum hatten wir als Jungmusikanten unsere Premiere in Ernen. Ich weiss sogar noch, welche Stücke wir gespielt haben.

**Erzählen Sie...**

**Norbert Schaller:** Das Konzertstück war «Raymund» und der Einmarsch war «Gruss an Bern». Eine Marschprobe im Vorfeld des Ober-

wallisers hatten wir nicht. Darum haben wir Jungmusikanten am Vortag im Musiklokal die Stühle beiseitegestellt und das Marschieren ge-  
probt. Am Musikfest selber waren wir eine Viertelstunde vor Marschbeginn schon auf Platz...

**Otto Wyssen:** ...und die anderen waren noch nicht da. Erst kurz vor Abmarsch sind sie nach und nach eingetrudelt. Sie waren sich solche Situationen halt gewohnt.

**Heute, knapp 50 Jahre später, sind Sie immer noch dabei. War das Ihr erklärtes Ziel?**

**Norbert Schaller:** Überhaupt nicht...

**Otto Wyssen:** Man setzt sich immer kleine Ziele. Als ich 20 Jahre als Aktivmitglied dabei war, sagte ich zu mir, 25 Jahre bleibe ich. Dann kam das 35-Jahr-Jubiläum und so weiter.

**Norbert Schaller:** Sicher nicht ganz unwesentlich ist die Tatsache, dass man zwischendurch mal in den Vorstand gewählt wird und sich neue Ziele setzt, um den Verein weiterzubringen. So wächst man nach und nach in die Rolle, und ehe man sich versieht, ist man 50 Jahre dabei.

**Neben den Auftritten stehen das ganze Jahr hindurch viele Proben an...**

**Norbert Schaller:** Das Engagement darf man nicht unterschätzen. Man ist zweimal pro Woche in der Probe, dazu kommen die Auftritte und so weiter. Wir kommen insgesamt rund einhundert Mal pro Jahr zusammen und stellen uns in den Dienst des Vereins. Und das 50 Jahre durchzuziehen ist nicht ohne.

**Otto Wyssen:** Und zwischendurch sollte man noch zu Hause üben. (lacht)

**Was bedeutet Ihnen das Musizieren?**

**Otto Wyssen:** Ein Super-Hobby und ein sehr guter Ausgleich zur Arbeit und zum Berufsleben. Das Musizieren hat mich auf andere Gedanken gebracht.

**Norbert Schaller:** Auch die soziale Komponenten

te darf man nicht vergessen. In einer Musik gibt es junge und ältere Semester. Letztlich profitieren alle voneinander.

**Wie hat sich das musikalische Niveau in den vergangenen Jahren verändert?**

**Otto Wyssen:** Die jungen Leute sind heute musikalisch viel besser geschult, als wir es waren. Das hat mit der Ausbildung an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis zu tun. Aber auch jeder Dirigent bringt sein Wissen ein und man lernt ständig dazu.

**Norbert Schaller:** Weil die Jungen so gut ausgebildet sind, nimmt auch der Druck der Jugendlichen auf uns ältere Semester zu. Insofern muss man sich anpassen und auch vermehrt zu Hause proben.

**Haben Sie nie einen Gedanken daran verschwendet, mit dem Musikmachen aufzuhören?**

**Otto Wyssen:** Nein, eigentlich nicht...

**Norbert Schaller:** Die Freude am Musizieren hat immer überwogen.

«Musizieren ist ein guter Ausgleich zum Berufsleben»

Otto Wyssen

**Wie verstehen Sie sich mit den jüngeren Musikanten?**

**Norbert Schaller:** Natürlich sind verschiedene Generationen dabei. Es gibt die Jüngeren, die Mittleren und uns...

**Otto Wyssen:** Und unsere Gruppe wird immer kleiner. (lacht)

**Norbert Schaller:** Wir sind kollegial und verstehen uns auch mit den jüngeren Semestern. Wir beide haben auch beruflich den gleichen Weg eingeschlagen und als Bankangestellte gearbeitet. Otto war der erste Lehrling der Raiffeisenbank in Naters und ich der zweite.

**Otto Wyssen:** Wir haben sozusagen einander abgelöst...

**Norbert Schaller:** Otto ist ein wunderbarer Kollege und ich schätze es, mit ihm zusammen zu musizieren.

**Otto Wyssen:** Wir kennen uns schon lange...

**Norbert Schaller:** ...und haben auch in der gleichen Woche geheiratet, waren schon miteinander in den Ferien und wohnen praktisch nebeneinander. Insofern verstehen wir uns sehr gut.

**In den vergangenen 50 Jahren haben Sie mehrere Musikfeste mitgemacht. Welches ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?**

**Norbert Schaller:** Es war kein Musikfest im eigentlichen Sinne, sondern der Ausflug vor vier Jahren mit der Musikgesellschaft nach Rom. Damals war der Kanton Wallis Ehrengast bei der Vereidigung der Gardisten und wir ha-



## Zur Person

**Vorname** Norbert **Name** Schaller **Geburtsdatum** 22. August 1954 **Familie** verheiratet, zwei Kinder, vier Enkelkinder **Beruf** Bankangestellter (pensioniert) **Hobbys** Musik, Curling

ben dort aufgespielt. Das war eine wunderschöne Woche.

**Otto Wyssen:** Aber auch das Kantonale Musikfest 2009 in Susten, wo wir in der 1. Klasse den Walliser Meistertitel geholt haben, bleibt uns in guter Erinnerung.

**Norbert Schaller:** «...ämal die Briger gschlagu». (lacht)

**In zehn Tagen ist das Kantonale Musikfest in Naters. Fiebern Sie diesem Anlass entgegen?**

**Norbert Schaller:** Natürlich. Die Vorbereitung ist abgeschlossen und jetzt freuen wir uns darauf, ein guter Gastgeber zu sein.

**Otto Wyssen:** Wir haben gleich mehrere Gründe zum Feiern. 150 Jahre Musikgesellschaft «Belalp», Neuuniformierung und Gastgeber des Kantonalen Musikfestes.

**Norbert Schaller:** Das letzte Kantonale Musikfest in Naters war 1955. Anfang der 1990er-Jahre haben wir uns wieder beworben. Der Kantonale Musikverband hat sich damals aber gegen uns und für Visp als Austragungsort entschieden. Darum freuen wir uns umso mehr, dass wir jetzt die Walliser Musikantenfamilie bei uns begrüssen dürfen.

**Otto Wyssen:** In den vergangenen 150 Jahren ist es erst die vierte Uniform, die wir angeschafft haben.

**Norbert Schaller:** Und wir beide haben alle vier Uniformen getragen. Das macht uns stolz.

**Wie lange bleiben Sie der Musikgesellschaft «Belalp» noch erhalten?**

**Norbert Schaller:** Solange die Freude da ist und ich gesund bleibe, werde ich sicher dabei bleiben.

**Otto Wyssen:** Das ist schwer zu planen. Ich nehme Jahr für Jahr...

**Norbert Schaller:** Man spürt halt schon langsam, dass man älter wird. Wenn es leicht aufwärtsgeht, müssen wir Älteren schauen, dass wir Schritt halten können. (lacht) ■ **Walter Bellwald**



## Zur Person

**Vorname** Otto **Name** Wyssen **Geburtsdatum** 11. Oktober 1950 **Familie** verheiratet, zwei Kinder, sechs Enkelkinder **Beruf** Bankangestellter (pensioniert) **Hobbys** Musik, Malen, Wandern, Skifahren

# Sierre Blues Festival 13.-15. Juni 2019

**Vom 13. bis 15. Juni 2019 treten legendäre Gitarristen und grossartige Soul-Stimmen beim Sierre Blues Festival auf. Diese 11. Ausgabe markiert eine Rückkehr zu den Wurzeln des Blues.**

«Der beste Gitarrist der Welt», so Joe Bonamassa, während Carlos Santana ihn für «absolut unglaublich» hält. Eric Gales, geboren in Memphis, ist ein aussergewöhnlicher Gitarrist, der sich selbst auf der Bühne transzendiert. Ein weiterer legendärer Gitarrist, Walter Trout, begleitete John Lee Hooker und war Mitglied von Canned Heat and the Bluesbreakers. Er präsentiert sein neues Album «Survivor Blues», das die vergessenen Schätze des Blues aufzeigt.

Exklusiv in der Schweiz wird das Kollektiv Her Majesty der Soul-Königin Aretha Franklin eine besondere Ehre erweisen. «A tribute to Aretha Franklin, the Queen of Soul» ist ein originelles Projekt, das bei der International Blues Challenge in Memphis auf Anregung von Shakura S'Aida und Terrie Odabi entstand.

Das Sierre Blues Festival begrüsst die Engländerin Kyla Brox, eine reine und kraftvolle Stimme, die auf überraschende Weise von einem Quer-

flötenspieler begleitet wird. Direkt aus Memphis, verkörpert Southern Avenue die Fusion von Blues, R&B und Gospel. Das italienische Duo Superdownhome bietet einen ländlichen Blues, der von Rock und Punk infiziert ist. Manu Lanvin & The Devil Blues haben sich in der französischen Blues-Rock-Szene einen Namen gemacht. Shakura S'Aida bietet Gänsehautmomente ab den ersten Noten. Die ursprünglich aus Montreal stammende Paul DesLauriers Band vermischt Rock und Blues, was an die grossen Bands der späten 60er-Jahre erinnert. Schliesslich wird mit Manu Hartmann & The City Blues Band auch die Gewinnerin der letzten Ausgabe der Swiss Blues Challenge anwesend sein. Das vollständige Programm ist verfügbar unter [www.sierreblues.ch](http://www.sierreblues.ch). Die wichtigste Neuerung dieser Ausgabe ist der freie Eintritt zum Donnerstagabend. Für Freitag- und Samstagabend erfolgen die Buchungen über Starticket und Fnac.

Das Festival bleibt seiner Philosophie treu. Der Blues steht nicht nur auf der Bühne im Rampenlicht, sondern dank «Blues en Ville» auch im Herzen der Stadt. Am Samstag treten mehrere Gruppen kostenlos auf verschiedenen Terrassen und in den Strassen von Siders auf.

Das Sierre Blues Festival ist nach wie vor das einzige Bluesfestival in der französischsprachigen



Sierre Blues Festival.

Foto Christophe Losberger

Schweiz und somit ein Muss für Blues-Liebhaber. Eine Veranstaltung, die einen festlichen Geist vermittelt und die musikalische Qualität betont, die sowohl die Anwesenheit etablierter Künstler als auch die Entdeckung neuer Stimmen im Entstehen ermöglicht.

Vom 13. bis 15. Juni wird das Sierre Blues Festival die Plaine Bellevue und das Herz von Siders begeistern. ■

SIERRE  
**blues** 13.-15. Juni  
FESTIVAL

**WALTER TROUT** USA / **ERIC GALES** USA

**SOUTHERN AVENUE** USA / **SHAKURA S'AIDA** CAN-CH

**HER MAJESTY** ARETHA FRANKLIN TRIBUTE USA-CAN / **KYLA BROX** UK

**SUPERDOWNHOME** IT / **THE PAUL DESLAURIERS BAND** CAN

**MANU LANVIN & THE DEVIL BLUES** F / **BANG ON BLUES** PL

**MANU HARTMANN & THE CITY BLUES BAND** CH

**CASAL & FRIENDS** PLAY HENDRIX MEMORIES CH / **MEN ON A WIRE** CH

**ROD BARTHET & THE BLUE CATFISH** F / **AMAURY FAIVRE DUO** CH

**THE RED SCHRIMPS** CH / **CHRIS & THE ROCKING ROLLATORS** CH

**THE SIERRE BLUES KIDS** CH / and many others ...



Le Nouvelliste

[sierreblues.ch](http://sierreblues.ch)



## Brigerbad – kopfüber in den Sommer



Warum auf die Sommerferien warten? Wir im Brigerbad sorgen dafür, dass sich Ihr Summer Feeling bereits jetzt einstellt: Nach dem langen Winter auf unserer riesigen, gepflegten Gartenanlage relaxen, Sonne tanken und in den stahlblauen Walliser Himmel blinzeln? Dazu ein Eis oder sonst eine Köstlichkeit von unserem Restaurant Brigerbad geniessen? Ein romantisches Date an einem lauen Sommerabend auf unserer grosszügigen Terrasse? Oder doch lieber die Zweisamkeit an der Sauna- und Spa-Nacht

geniessen? Und klingt eine Kalifornische Entspannungsmassage nicht voll und ganz nach Ferien? Falls das für Sie alles viel zu relaxed ist, haben wir auch einiges im Bereich Fun&Action für Sie parat: Das Flussbad ist wieder geöffnet sowie die 182 Meter lange Rutschbahn. Warum also auf den Sommer warten?

**Der Brigerbadnersommer 2019 kann beginnen!**



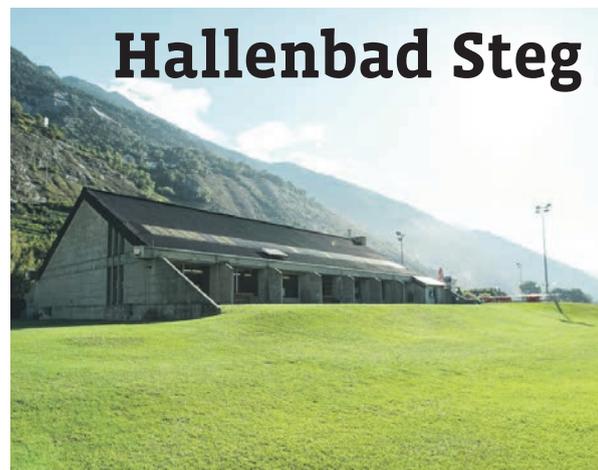
## Bei jedem Wetter eine gute Idee



Das Hallenbad Steg ist ein ideales Ausflugsziel für Einheimische und Feriengäste. Der Innenbereich ist mit einem 25-Meter-Schwimmbecken mit Sprungbrett und einem Kinderbecken ausgestattet. In den Sommermonaten lädt der Aussenbereich mit grosser Liegewiese und einem kleinen Kinderfreibad zum Sonnenbaden ein. Der Abend im Hallenbad gehört der Gesundheit und dem Sport. Es finden auch immer wieder Schwimmkurse und Aquafit statt. Weitere Informationen:

[www.steg-hohtenn.ch](http://www.steg-hohtenn.ch)

## Hallenbad Steg



# Wie gut ist das Wasser im Oberwallis?

Er hat die Werte von über 800 unterschiedlichen Wassern in der Schweiz gemessen und die Erkenntnis gewonnen: In Brig fliesst das beste Wasser. Ist es jedoch auch gut genug?

Dank mehrerer Studien wissen die Menschen: Wasser hat eine optimale Transportfähigkeit und Entschlackungsfähigkeit. Jedoch nur dann, wenn es nicht mehr als 40 Partikel pro Million Wassermoleküle beinhaltet. Liegt die Partikelzahl gar höher als 100, verschlackt der Körper das Wasser. Um diese Werte zu überprüfen, führt Alexander Glogg in der gesamten Schweiz Tests durch. Selber war er viele Jahre im medizinischen Bereich tätig und betreibt heute einen eigenen Fernsehsender (QS24.TV). Um Wassertests durchzuführen, fand Glogg den Weg ins Wallis. In Brig liegt der Messwert des Wassers bei 80 bis 90. Eine gute Zahl. «Das ist der Spitzenwert der über 800 durchgeführten Messungen», sagt er. Um jedes sogenannte Trinkwasser transportfähig zu machen, bietet Glogg ein Reinigungsgerät an. Dabei fliesst das Wasser zuerst durch ein Filterset (bestehend aus Kalk-, Sediment- und Carbonfilter). Zwei Umkehrosmosemembrane reinigen in der Folge das Wasser. Der Ostschweizer sagt dazu: «Unsere Filter befreien das ursprüngliche Trinkwasser von Tausenden Stoffen und wohl als einziger auch von Glyphosat.» Die Frage bleibt: Wie wichtig ist dieses gereinigte Wasser denn für unseren Körper?

## Weniger Medikamente dank sauberem Wasser

Es sei erwähnt, dass das Schweizer Wasser grundsätzlich einen äusserst guten Ruf geniesst. Dafür gibt es auch zig verschiedene Kläranlagen. Dennoch wird dort auch das beste Trinkwasser nicht gänzlich gereinigt. «Es gibt niemand, der behauptet, im Wasser aus einer Kläranlage sei alles herausgefiltert worden», weiss Glogg. Obwohl die Anlagen die angestrebten Grenzwerte erreichen, bleiben Medikamente und Hormone im Wasser zurück. Anders ist das sogenannte Osmosewasser. Es sei frei von Medikamenten und Hormonen. Oder eben «reinstes H<sub>2</sub>O nach der Osmosefiltration», wie Glogg betont. Erst danach wird es wieder zu naturgetreuem Trinkwasser aufbereitet. Dass er sich für die Wasserwerte interessiert, hat einen Hintergrund.

Während mehrerer Jahre arbeitete er in einer Praxis und stellte fest, dass sauberes Wasser die Reduktion von Medikationen mit sich bringt. Er erklärt: «Das bedeutete für uns damals, dass wir den Patienten weniger Bluthochdruckmittel oder Diabetesmittel geben mussten.» Damit nicht genug: Das gefilterte Wasser kam besser in den Körperzellen an, sodass die Dosis kontinuierlich reduziert werden konnte.

## Das Wasser nicht gänzlich veredeln

Beim osmosefreien Wasser geht es grundsätzlich nicht nur darum, reinstes Wasser zu trinken, sondern auch darum, andere Lebensmittel damit abzuwaschen. «Nur durch sauberes Wasser kann ein Salat auch gewaschen werden», ist Glogg überzeugt. Und: Wer seine Kaffeemaschine fortan mit sauberem Wasser fülle, werde nie mehr eine verkalkte Maschine vorfinden. Trotz der Überzeugung in «sein» Wasser macht der gänzliche Gebrauch von Osmosewasser für Glogg wenig Sinn. Denn: Der durchschnittliche Schweizer braucht pro Tag 114 Liter Wasser. Doch bloss vier Liter nutzt er zum Trinken. Deshalb empfiehlt Glogg Interessierten, eine «Tankstelle» im Haus für das Trinkwasser zu installieren. 114 Liter gänzlich zu veredeln, um davon nur vier Liter zu trinken, mache wenig Sinn. Schweizweit wurden bisher bereits knapp 400 solche «Tankstellen» installiert. Einige davon auch im Oberwallis. Gleich mehrere Menschen und Haushaltungen bedienen sich an demselben Zapfhahn. Zurück zu den Messungen. Wie gut ist nun das Wasser im Oberwallis? «Von den über 800 Messungen, die ich gemacht habe,

konnte ich ein einziges Wasser als wirklich trinkbar einstufen. Das Wasser von Brig.» Es gilt jedoch zu sagen, dass Glogg im Kanton Wallis nicht alle Wasser gemessen hat, sondern bloss circa zehn unterschiedliche Wasser. Wie sieht es bei den Wassern aus, welche die Grossverteiler anbieten? «Einzig Lauretana ist absolut sauberes Wasser», sagt er. Dieses Wasser stammt nicht aus den Bergen, sondern von einer artesischen Quelle, die aus dem Boden sprudelt.



## Rund um das Osmosewasser

### Was ist Osmosewasser?

Osmosewasser ist Wasser in seiner Reinstform, also Wasser, das von allen anderen Stoffen befreit wurde.

### Woher kommt der Begriff Osmosewasser?

Der Begriff Osmose kommt ursprünglich aus der Zellbiologie. Hier ist er von zentraler Bedeutung für die Regulation des Wasserhaushalts von Lebewesen und ihren Zellen.

### Warum sollten Menschen Osmosewasser trinken?

Im Leitungs- und Mineralwasser gibt es Rückstände von Schwermetallen, Pestiziden, Nitraten, Chlorverbindungen, Medikamenten, Hormonen, radioaktiven Substanzen, Keimen, Bakterien, Pilzsporen, Parasiten oder Kalk. All diese Stoffe sind im Osmosewasser nicht enthalten und tragen somit zur Verbesserung der Gesundheit der Konsumenten bei.

### Wozu können wir Osmosewasser noch einsetzen?

Kochen, Haushalt, Reinigung, Körperpflege.

## Das Badezimmer – Ein Raum geht mit der Zeit



Wenn wir einige Jahrzehnte zurückblicken, hatte das Badezimmer beim Wohnungsbau noch keinen grossen Stellenwert. Kaum ein Badezimmer war liebevoll eingerichtet. Kleine Kammern, lieblos und kalt. Ein Waschraum musste zweckmässig sein.

Heute ist für viele Menschen das Badezimmer ein Rückzugsraum, ein Ort der Ruhe und Ent-

spannung. Man will die Zeit der Körperhygiene geniessen und auch die Seele baumeln lassen. Der Stress und die Sorgen bleiben draussen und man nimmt sich Zeit für sich. Damit man dieses Erlebnis auch geniessen kann, muss das Badezimmer auch rundum ein wohltuender Ort sein. Diesen Wertzuwachs sieht man den Badezimmern an. Grösser sind die Bäder nicht nur in Bezug auf die Raumgrösse geworden, sondern auch die Wertschätzung für das Bad ist stark gestiegen. Der Wert widerspiegelt sich auch in den Sanitärapparaten und den Materialien, welche verbaut werden. Es muss nicht immer das Preiswerteste sein, gerne investiert der Kunde von heute auch in Sanitärapparate mit Extras. So haben viele Badezimmer auch integrierte Wellnessanlagen verbaut. Zum Beispiel wird die Nachfrage nach Duschtolietten immer grösser. Auch besteht die Möglichkeit, Spülkästen oder WC-Anlagen mit integrierter Geruchsabsaugung auszustatten, sodass beim grösseren «Geschäft» keine störenden Gerüche entstehen, die das Wellnesserlebnis beeinträchtigen könnten. Bei den Duschen geht der Trend in Richtung grosse und begehbare Regenduschen. Es ist ein besonderes Duscherleb-

nis, wenn man unter warmem Regenfall einen kalten Wintertag ausklingen lassen kann. Badewannen werden heute nicht mehr so oft eingebaut. Jedoch gibt es auch hier Modelle, die keine Wünsche offen lassen.

Selbst die Beleuchtung hat sich stark verändert. Ein Bad mit Tageslicht ist am besten, das ist klar. Aber auch in einem innen liegenden Badezimmer kann man durch Beleuchtungstechnik eine wohlige Stimmung erzeugen, so gibt es heute mit LED beleuchtete Toiletten, Spülkästen und sogar Duschtrennwände. So kann man sich ein Ambiente schaffen, in dem man sich wohlfühlt und entspannen kann.

Es freut uns als Sanitärunternehmen sehr, wenn wir jeden Tag zufriedene Kunden sehen, die den Wert der Badezimmer schätzen und den Umgang mit dem Wasser geniessen können. Gerne realisieren wir auch mit Ihnen Ihre persönliche Traumwasserwelt. ■



### HALLENBARTER & RUSSI

#### GEBÄUDETECHNIK AG

Furkastrasse 70, 3988 Obergesteln  
027 530 05 06 info@hallenbarter-russi.ch



### RUSSI SÖHNE AG

#### HAUSTECHNIK

Fieschertalstrasse 5 T 027 971 10 53  
3984 Fieschertal www.russi-soehne.ch

# Sherpa bringt den Sommer in die Läden

**Bei der neuen Kollektion von Sherpa Outdoor ist für jeden etwas dabei: feminine Damenkleidung, eine grosse Auswahl an Übergrössen - und alltagstaugliche Männershorts. Kleinen und grossen Abenteuern steht damit nichts mehr im Weg.**

Ob Bergtouren, Camping-Abenteuer oder einfach nur eine Joggingrunde über die Mittagspause: Bei Outdoor-Aktivitäten trägt die Kleidung massgebend zum Erfolg des Erlebnisses bei. Genau deshalb legt Sherpa seit jeher Wert auf Komfort, Qualität und ein starkes Preis-Leistungs-

Verhältnis. So ist es auch bei der neuen Sommerkollektion, die ab sofort in sämtlichen Filialen sowie unter [www.sherpaoutdoor.com](http://www.sherpaoutdoor.com) erhältlich ist.

Damen, die auch in der Natur modisch unterwegs sein wollen, dürfen sich freuen: Die Kleider aus der neuen Kollektion passen sich noch besser an den Körper an und bringen dadurch mehr Weiblichkeit in den Wanderlook. Natürlich sind die Einzelstücke in sämtlichen Farben und Formen verfügbar, damit sie ganz individuell kombiniert werden können.

## Mehr Übergrössen

Bei der Entwicklung der Sommerkollektion wurde ein besonderes

Augenmerk auf jene Outdoor-Fans gelegt, denen die durchschnittlichen Kleidergrössen nicht passen. Das Ergebnis ist eine grosse Auswahl an attraktiver Kleidung in Übergrössen. Im Trend liegt Sherpa auch mit den neuen Baumwollshorts für Männer: Diese eignen sich als perfekte Allrounder sowie für die Stadt und das Büro wie zum Wandern oder auf Reisen. Mit der neuen Sommerkollektion trifft Sherpa damit einmal mehr den Nerv der Zeit. Kein Wunder: It's our nature to be good!

## Onlineshop:

[www.sherpaoutdoor.com](http://www.sherpaoutdoor.com)  
(Gratisversand ab einem Bestellwert von 100 Franken). ■

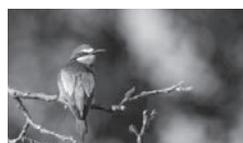


SCHWEIZERPÄRKE  
REGIONALER  
NATURPARK  
PARC NATUREL  
REGIONAL

**PFYN-FINGES**  
NATURPARK WALLIS  
PARC NATUREL VALAIS

## Klänge!

### Exkursionen



#### Dem Wald zuhören

Sa, 1.6 ab 13.30 Uhr  
Gönnen Sie sich eine akustische Auszeit und lauschen Sie aufmerksam zu! Eine speziell Technik enthüllt Ihnen den Gesang der Bäume.

#### Bienenfresser

Di, 4.6 ab 18.30 Uhr  
Entdecken Sie diesen exotisch bunten Vogel, der auch durch seinen typischen Ruf schon von weitem erkennbar ist.

**Info und Anmeldung**  
Naturpark Pfyng-Finges  
Tel. +41 (0)27 452 60 60  
[admin@pfyn-finges.ch](mailto:admin@pfyn-finges.ch)  
[www.pfyn-finges.ch](http://www.pfyn-finges.ch)



## Wir suchen Verstärkung!

Wir suchen Mitarbeiter im

### Verkauf Elektrofach / Haushalt (m/w) 100%

#### Ihre Aufgaben bei uns:

- Verkauf der Artikel unseres gesamten Sortimentes
- Sie kümmern sich um die Organisation im Laden und Lager
- Sie bewirtschaften das Warensortiment und die ordnungsgemässe Präsentation der Ware
- Sie sorgen stets für Kundenzufriedenheit und gehen auf deren Wünsche ein

#### Sie bringen mit:

- Fundierte Erfahrungen im Verkauf hochwertiger Artikel
- Fließende Deutsch-, gute Englischkenntnisse
- Liebe für den Umgang mit hochwertigen Produkten
- Verkauf und Service sind Ihre Passion
- Einsatzfreude, hohe Begeisterungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Freude für die Mitarbeit in einem Team Bitte nur schriftliche Bewerbung mit Foto.

### Aussendienst Servicetechniker für Haushalt- und Gewerbegeräte (m/w) 100%

#### Ihre Aufgaben bei uns:

- Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten in Küche und Waschräum
- Beratung der Kunden vor Ort
- selbständige Arbeitseinteilung der Aufträge innerhalb des Teams
- Sie sorgen stets für Kundenzufriedenheit und gehen auf deren Wünsche ein

#### Sie bringen mit:

- Ausbildung / Erfahrung aus Bereichen wie z.B. Elektriker / Automechaniker / Automatiker
- fließende Deutsch-, gute Englischkenntnisse
- Verkauf und Service sind Ihre Passion
- Einsatzfreude, hohe Begeisterungsfähigkeit und Belastbarkeit gepflegte Umgangsformen
- Freude an der Mitarbeit in einem Team
- Fahrzeugausweis Kat. B.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen mit Foto



Gebr. Vögel AG, Elektrofachgeschäft und Küchenbau, Bahnhofstrasse 24, 3800 Unterseen  
Telefon 033 822 21 90, [www.haushalt-voegeli.ch](http://www.haushalt-voegeli.ch), [info@haushalt-voegeli.ch](mailto:info@haushalt-voegeli.ch)

# 3. Liga: Vier Oberwalliser Klubs im Auf-/Abstiegskampf

**Region** Die Walliser Fussballmeisterschaft verabschiedet sich in rund zwei Wochen in die Sommerpause. In der 3. Liga stehen brisante Duelle um den Auf- wie auch den Abstieg bevor. Mittendrin vier Vereine aus dem Oberwallis.

Die letzten zwei Spielrunden versprechen in der Drittliga Spannung sowohl um den Direktaufstieg in die 2. Liga als auch den Abstieg in die 4. Liga. Direkt involviert in diesen Kampf sind vier Vereine aus den Bezirken Visp und Leuk. Mit dem FC Leuk-Susten und dem FC Visp spielen zwei Vereine in indirekten Duellen um den Aufstieg. Mit dem SC Lalden und dem FC Varen kommt es am kommenden Wochenende sogar zum Direktvergleich um den Ligaerhalt.

## Kampf gegen den Abstieg

Das fussballbegeisterte Weindorf Varen feiert am nächsten Wochenende sein 60-Jahr-Jubiläum (die RZ berichtete). Was vor einigen Wochen noch als Wunschdenken aussah, wird nun zur Realität. Mit dem Duell gegen den befreundeten Verein SC Lalden geht es am Festwochenende für die Varner um Sein oder Nichtsein in der dritten Liga. «Wir stehen vor zwei Finalspielen, die wir beiden gewinnen müssen», sagt Arsène Roble, Trainer des FC Varen. Mit einem Sieg gegen Lalden habe man weiterhin die Chance, den Ligaerhalt im letzten Moment zu sichern. Damit dies gelingt, darf Lalden nicht mehr punkten. Denn: Die Laldner haben aktuell ein 5-Punkte-Polster auf Varen. «Wir schauen in erster Linie auf uns», betont Gilbert Heldner, Trainer des SC Lalden. Trotzdem bedauert man, dass zwei traditionelle Drittligisten im Direktduell um den Ligaerhalt kämpfen müssen. «Wir sind zuversichtlich, dass wir im Abstiegs-kampf bestehen werden, da wir im spielerischen und kämpferischen Bereich die letzten Spiele immer überzeugen konnten», glaubt Heldner an sein Team. Bei Varen gibt man nicht auf und hofft auf sein treues Publikum. «Trotz einiger verletzter Spieler haben wir die Chance, mit unseren Fans im Rücken das Unmögliche noch möglich zu machen», zeigt sich Roble kämpferisch.

## Oggier im Fokus

Einer, der aus persönlicher Sicht mit beiden abstiegsbedrohten Vereinen verbunden ist, ist der aktuelle Trainer des Zweitligisten FC Naters II – Patrick Oggier. «Als ehemaliger Aktiver des FC Varen sowie zukünftiger Lalden-Trainer ist die Konstellation schon etwas Besonderes», sagt Oggier. Für wen



Am kommenden Wochenende kommt es zum Abstiegsknaller FC Varen gegen SC Lalden.

Foto WB Archiv

schlägt sein Herz in diesem Duell? «Als gebürtiger Varner tönt es sicher hart, wenn ich sage, dass der SC Lalden es packt», so Oggier. Jedoch schaue er auf die kommende Saison, und da sei es für ihn ein Ziel, einen Drittliga-Verein zu trainieren. Mit seinem Verein, dem FC Naters II, steckt er selbst mitten im Abstiegskampf und ist sich daher bewusst, wie wichtig die mentale Bereitschaft ist. «Für Lalden kann es sicher eine Motivation sein, den FC Varen ausgerechnet an seinem Festwochenende in die 4. Liga zu schiessen.» Der Druck des Gewinnehmens sei bei Varen sicher grösser.

## Aufstieg nur Formsache

Auch wenn der Vorsprung mit drei respektive vier Punkten kleiner ist als im Absteigerduell, scheint der Aufstieg zwei Runden vor Schluss nur mehr eine Formsache zu sein. Konkret: Der FC Leuk-Susten ist kurz davor, den Aufstieg in die 2. Liga klar zu machen. «Realistisch betrachtet sind unsere Chancen sehr gut, um bereits nach dem kommenden Wochenende als Aufsteiger festzustehen», sagt Ivan Holosnjaj, Trainer des FC Leuk-Susten. Der Rückrundenverlauf mahnt ihn aber zur Vorsicht. «Wir hatten bei Spielen, die auf dem Papier eigentlich leicht waren, so unsere Schwierigkeiten», so Holosnjaj. Der andere Oberwalliser Aufstiegsanwärter, FC Visp, rechnet sich nur noch minimale Chancen aus. «Im Fussball ist zwar alles möglich, doch Leuk-Susten lässt sich dies vermutlich nicht mehr nehmen», sagt Zoran Aleksic, Trainer des FC Visp. Sollte entgegen allen Erwartungen Visp wie auch Siders II mit Leuk-Susten gleichziehen können, wird letztendlich die Strafpunktezahl über den

Aufstieg entscheiden müssen (siehe Tabelle, letzte Spalte). «Gegenüber Siders haben wir hier sicher einen Vorteil von 60 Punkten, den wir uns nicht mit Undiszipliniertheiten wegnehmen lassen wollen», so Holosnjaj. Mit nur sechs Strafpunkten Unterschied könnte der FC Visp hier den Tschuttern aus Leuk-Susten bei Punktgleichheit jedoch noch gefährlich werden. «Träumen ist auf alle Fälle erlaubt», schmunzelt Aleksic. Sollte es nichts mehr werden mit dem Aufstieg, so werden die Visper auf alle Fälle nächste Saison den Aufstieg anpeilen. «Von der Infrastruktur her gehört der FC Visp mittelfristig in die 2. Liga», betont Aleksic. Ob er nächste Saison dies als Trainer mitgestalte, werde er demnächst mit den Verantwortlichen des FC Visp klären. ■

Thomas Allet

## Die Tabelle (Stand: 28. Mai 2019)

### 3. Liga

1. Leuk-Susten	20	38:18	41	(49)
2. Siders II	20	43:26	38	(109)
3. Visp	20	53:35	37	(55)
4. St. Niklaus	20	44:41	33	(32)
5. Lens	20	41:36	32	(121)
6. Steg	20	54:49	31	(55)
7. Brämis II	20	38:40	29	(150)
8. Termen/Ried-Brig	20	27:34	25	(55)
9. Stalden	20	37:41	22	(68)
10. Lalden	20	34:37	20	(88)
11. Varen	20	32:58	15	(48)
12. Hérens	20	26:52	11	(80)

# Ein «farbenfroher» Besuch auf der Blumeninsel Mainau

**Staldenried/Insel Mainau Ludwika und Theo Noti verbrachten einen «farbenfrohen» Tag auf der Blumeninsel Mainau. Auf der dreitägigen Reise erlebten sie aber noch weitere Höhepunkte.**

Die Reise begann am Freitagvormittag vor Muttertag und führte die Reisegruppe über den Brünig nach Neuhausen an den Rheinfluss. Nach der Besichtigung fuhr der Bus nach Schaffhausen, wo eine Rheinschiffahrt nach Stein am Rhein auf dem Programm stand. Dort wurde dann in einem Hotel übernachtet. «Zu unserer Überraschung bestand die Reisegruppe aus lediglich vier Personen und dem Chauffeur», sagt Ludwika Noti. Somit hätten sie auf der Reise fast von einer «privaten» Betreuung profitiert, was sie als sehr angenehm empfunden hätten. Am anderen Morgen erfolgte die Fahrt zum eigentlichen Reiseziel – der als Blumeninsel bekannten Insel Mainau. «Die Insel mit all ihrer Blumenpracht ist wirklich sehenswert», sagt sie.

## Gutes Verhältnis untereinander

Einziges Wermutstropfen: Jahreszeitbedingt seien noch nicht alle Blumen in voller Blüte gewesen. Nach einer weiteren Übernachtung – auf der Halbinsel Lindau – erfolgte am Sonntag die Rückreise ins Oberwallis. Dabei stand noch ein Besuch im Eisenbergwerk Gonzen in Sargans auf dem Programm. Da die Reisegruppe neben Ludwika und Theo Noti aus lediglich einem weiteren Paar aus Glis zusammengesetzt war, bestand reger Kontakt untereinander. «Wir haben uns gut verstanden und können uns gut vorstellen, irgendwie in Kontakt zu bleiben», sagt sie. Das



Ludwika und Theo Noti auf der «Blumeninsel» Mainau.

Fotos zvg/Insel Mainau/Peter Allgaier



gute Einvernehmen untereinander habe zum insgesamt tollen Reiseerlebnis mit beigetragen. Deshalb können sich Notis für die Zukunft vorstellen, weitere Ausflüge zu unternehmen. Als ihr Mann nämlich noch berufstätig gewesen ist, war ihre Reisefreude eher «verhalten», wie die stolze Grossmutter von vier Enkelkindern sagt.

## Toskana als Wunschziel

«Theo hat während 35 Jahren bei der Lonza gearbeitet und ging in den Herbstferien auf die Jagd. Dafür aber konnte ich dann jeweils die

Frühlingsferien bestimmen», sagt die 67-Jährige. Dabei wünschte sie sich nicht selten einen Wellnnessaufenthalt in einem Hotel in der Schweiz. Als ihre zwei Kinder noch klein gewesen sind, machte Familie Noti zudem immer wieder einen Abstecher ins Tessin. «Alles in allem waren wir nie so reisefreudig», sagt sie. Nichtsdestotrotz denkt sie an eine weitere Reise und an ein bestimmtes Wunschziel. Erst recht, weil ihr Mann mittlerweile pensioniert ist und Zeit vorhanden wäre. «Die Toskana würde mich mal interessieren», sagt sie augenzwinkernd. ■

Anzeige



# IDYLLISCHES SALZBURGERLAND



12. – 16.08.2019

ENTDECKEN SIE ALLE  
UNSERE BUSREISEN AUF  
[www.ruffiner.ch](http://www.ruffiner.ch)

### UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4\*\*\*\* Reisecar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ 4 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Altenmarkt und Tirol
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ Tagesausflug mit Kutschenfahrt zur Alm mit Brettljause
- ✓ Tagesausflug zum Salzbergwerk in Hallstatt mit Führung
- ✓ Mittagessen in Hallstatt (3-Gang Menu ohne Getränke)

Preis pro Person im Doppelzimmer

CHF 950.-

Einzelzimmerzuschlag CHF 150.-



Jacob Kahoun spielt in dieser Saison neu für den TC Leuk-Susten.

Foto zvg

## TC Leuk-Susten kämpft um Ligaerhalt

**Leuk** Die Interclub-Meisterschaften hat der TC Leuk-Susten in der NLC-Vierergruppe auf dem dritten Rang abgeschlossen. Das bedeutet den Gang in die Abstiegsrunde. Am Wochenende kämpft das junge Team um den Ligaerhalt.

«Mit der Saison bin ich bisher zufrieden. Wir konnten gegen sehr starke Teams gut mithalten», sagt Jacob Kahoun. Der Teamcaptain des TC Leuk-Susten ist überrascht, was für starke Spieler in der NLC zum Einsatz kommen. In der letzten Interclub-Runde gegen den Gruppensieger Schützenmatt beispielsweise zog Kahoun gegen Matteo Viola den Kürzeren. Der Italiener gehört zu den Top 300 der ATP-Weltrangliste und spielte die Quali für das French Open. Am Schluss unterlagen die Oberwalliser den Solothurnern mit 4:5. Mit demselben knappen Resultat verloren die Leuker auch ihre anderen beiden Spiele gegen Marly und Herzogenbuchsee. Damit kämpft das derzeit beste Walliser Tennisteam bei den Herren Aktiv am Wochenende um den Ligaerhalt in der NLC.

### Grösster Teamwettbewerb der Schweiz

Seit über 100 Jahren wird in der Schweiz schon Interclub gespielt. An den von Ende

April bis Juni ausgetragenen Tennismeisterschaften nehmen aus 800 Klubs über 4300 Teams teil mit rund 30 000 Spielern. Damit zählt der Interclub zu den grössten Teamwettbewerben der Schweiz und ist für viele Wettkampfspieler in DER Einzelsportart Tennis eine willkommene Abwechslung. «Ich spiele sehr gerne im Team, das beflügelt mich», sagt Jacob Kahoun. Jahrelang spielte der beste Oberwalliser Tennisspieler in der NLB, zuletzt bei Büsingen. In dieser Saison steht er nun erstmals für den TC Leuk-Susten auf dem Platz, wo schon sein Bruder Philipp engagiert ist. «Wir haben hier eine tolle, junge Truppe», so Jacob Kahoun. In der vergangenen Saison spielte der TC Leuk-Susten erstmals mit einer Aktivmannschaft in der NLC und konnte sich als Gruppenzweiter gleich für die Aufstiegsspiele qualifizieren. Ist ein Aufstieg in die NLB also ein langfristiges Ziel? «Wir hoffen natürlich, dass sich unsere jungen Spieler weiterentwickeln und noch besser werden», antwortet Kahoun. Allerdings hätten in der NLB praktisch alle Klubs ausländische Verstärkungen im Einsatz. «Wir in Leuk-Susten wollen es aber mit eigenen Leuten so weit wie möglich bringen», betont Kahoun. Derzeit gehören mit Jacob und Philipp Kahoun sowie Elia Locher drei Spieler des TC Leuk-Susten zu den Top 150 der Schweiz. ■

Frank O. Salzgeber

## Die Tennis-Talentschmiede in Leuk

**Leuk** Der TC Leuk-Susten stellt derzeit das beste Herrenteam im Wallis und spielt Interclub in der NLC. Ein grosser Teil der jungen Spieler der Equipe wurde durch die TEC Tennisschule von Jean-Yves Blondel ausgebildet.

Früher in Visp, hat die TEC Tennisschule seit 2017 ihre Basis in Susten. Daneben existieren Standorte in Brämis und Veyras. «Wir verfügen hier in Susten über ideale Spiel- und Trainingsbedingungen», sagt Jacob Kahoun. Dank der synthetischen Sandplätze kann auf der Tennisanlage in Susten von März bis Oktober gespielt werden; länger als auf herkömmlichen Sandbelägen. «Auch die Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leuk-Susten und dessen Präsidenten Marc Brunold klappt sehr gut», so Kahoun. Selber einst Schützling von Jean-Yves Blondel betreibt Kahoun heute zusammen mit seinem ehemaligen Mentor die TEC Tennisschule. Neben der Ausbildung der Junioren des TC Leuk-Susten werden auch Trainings für Erwachsene angeboten. Spezialisiert ist die Tennisschule als Ausbildungsstätte ambitionierter Kinder und Jugendlicher aus dem ganzen Oberwallis. Die 10- bis 17-Jährigen trainieren zwei- bis fünfmal die Woche. Daneben werden spezielle Tenniscamps organisiert. Fast alle jungen Spieler im NLC-Team von Leuk-Susten haben die TEC Tennisschule durchlaufen. «Unser Ziel ist es, Spieler zu formen, die es dereinst in die Top 150 der Schweiz schaffen», so Kahoun. Nachdem er es selber auf der Profitour versucht hat, konzentriert sich der 27-Jährige jetzt ganz auf seine Aufgabe als Ausbilder und absolviert die Ausbildung zum Tennistrainer C: «Ich möchte mich in Richtung Wettkampftainer spezialisieren.» ■

Frank O. Salzgeber



Jacob Kahoun, Trainer der TEC Tennisschule.

**Mondkalender**

- 30 Donnerstag** 🦋  
Verreisen, Fruchttag

---

- 31 Freitag** 🦋 ab 06.44 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Kartoffeln legen, Pilze sammeln, Wurzeltag

---

- 1 Samstag** 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Kartoffeln legen, Pilze sammeln, Wurzeltag

---

- 2 Sonntag** 🦋 ab 13.49 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Kartoffeln legen, Pilze sammeln, Wurzeltag

---

- 3 Montag** 🦋  
Blütentag

---

- 4 Dienstag** 🦋 ab 18.18 🦋  
Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

---

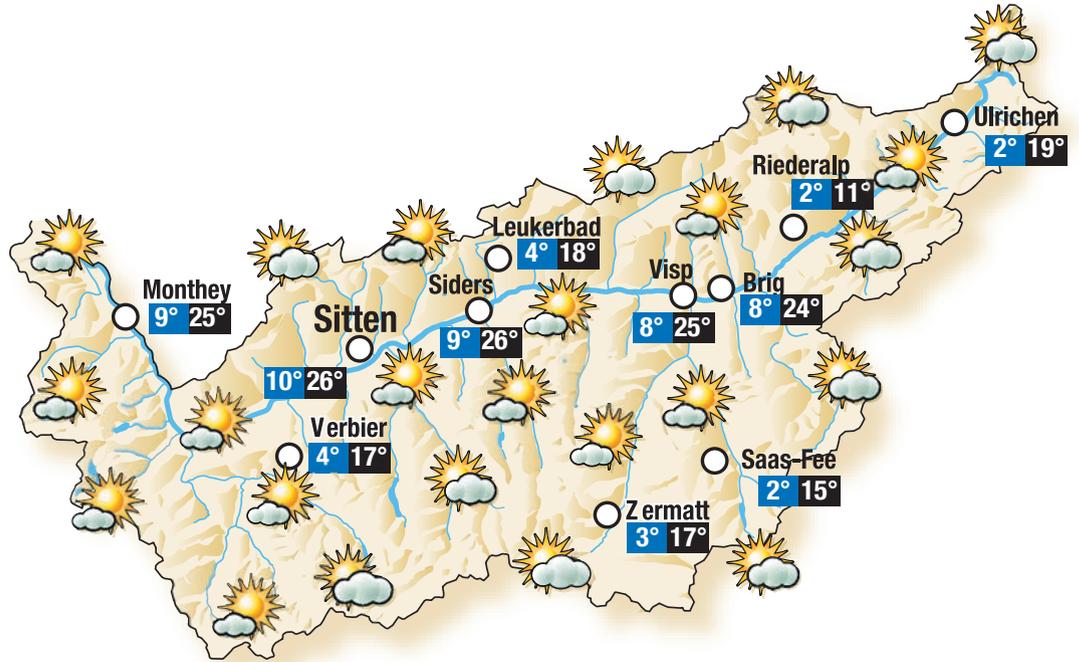
- 5 Mittwoch** 🦋  
Pflanzen giessen, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- Neumond 03.06.
- 🦋 zunehmender Mond 10.06.
- 🦋 Vollmond 17.06.
- 🦋 abnehmender Mond 25.06.

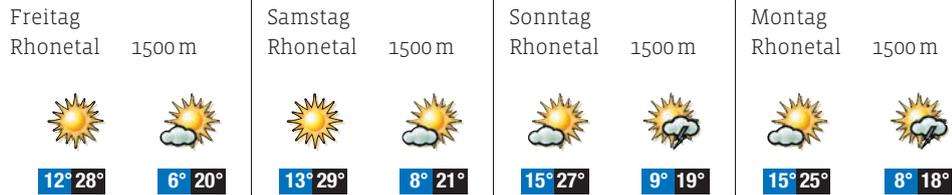
**Wetter**

**Viel Sonnenschein und sommerlich warm**

Der Tag beginnt mit viel Sonnenschein und einem praktisch wolkenlosen Himmel. Im Verlauf des Vormittags bilden sich über den Bergen erste Quellwolken, die am Nachmittag noch etwas weiter in die Höhe wachsen. Das Schauer- und Gewitterrisiko bleibt aber sehr klein. Die Temperaturen erreichen im Rhonetal sommerliche 25 Grad. Das Wochenende bringt ebenfalls meistens sonniges Wetter mit ein paar Quellwolken über den Bergen, das Regenrisiko steigt nur geringfügig an bei warmen 27 bis 29 Grad.



**Die Aussichten**



Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (schwer)**

3			8		1			
			4			2		8
8	1					7		
		8		1				7
		7				9	3	
		1	6	9			2	
2	7	9						
	4			3	8			
					5		9	6

6	9	4	5	2	7	3	8	1
2	7	1	8	3	9	5	4	6
5	8	3	6	4	7	2	9	8
4	2	8	7	9	1	6	3	5
3	1	9	2	8	5	7	4	6
7	5	6	7	4	3	1	8	2
3	8	7	9	6	2	5	3	1
8	1	4	2	6	9	7	5	3
7	9	6	4	5	3	2	1	8
9	6	4	9	7	1	8	5	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

---

always the best climate **zehnder**

**Rätsel**

Gewinner Nr. 20: Marcel Herrmann, Glis

Kampfgefährte	6	Fehler		Gewandtheit im Benehmen	math. Darstellung	Bewohn. e. westschweiz. Kantons		englisches Flächenmass		Schweiz. Tennistar (Martina)	widerlich finden, sich vor etwas ...
dringlich						Verbrennungsrückstand			1		
				süsse Backware		eine Dichtkunst					
Kreuzesinschrift			Vorn. d. Malers Hosch gest 72					Fluss in Peru			
borstig, zerzaust									3	Ostschweizer Kanton	
Ort im Unterengadin						Treibstoffbehälter		Wacholderbranntwein			
		5	Föhre		nicht völlig						gleichmässig flach
ältester Sohn Noahs (A.T.)	Schw. Männer-vorname	altrömische Silbermünze						Männerkurzname		Inner-schweiz. Kanton	
englischer Komiker (Mr. ...)					eingeschaltet			Gärrest beim Bier			
kath. Hilfsgeistlicher		Medienarbeit (engl. Abk.)		Schauspieler (Mz.)						8	
	7					roter Farbstoff					
italienisch: drei				1	2	3	4	5	6	7	8



- Erdbeer-Balsamessig
- Olivenöl mit Bärlauch
- Erdbeerlikör mit Fruchtfleisch

Besuchen Sie uns an der Belalpstrasse 2 in Brig

**Gewinn**

Set à 2,5 dl Spezial-Essig und -Öl, von «Vom Fass», Belalpstrasse 2, Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)  
Einsendeschluss ist der 3. Juni 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 20, 2019

L	V	I		O							
A	H	O	R	N		B	A	R	T	H	
G	N	O	M		G		A	N	B	E	I
G	S		K	L	A	R		I	S	E	
S	P	A	N	I	S	C	H		S	B	
T	A	I	W	A	N		H	S	I	E	
M	Z		F	R	I	E	S		L	H	
F	A	V	R	E		H	A	I	D	A	
G	A		G	L	A	R	N	E	R		
B	R	A	T	E	N		H	E	G	E	N
	O	I	E								

RAFFINADE

**Horoskop**

**Widder 21.3. – 20.4.** ♈

Lassen Sie sich in einer bestimmten Situation einfach von Ihrem Gefühl leiten. Sie werden sich andernfalls in eine Idee verrennen, die Ihnen nicht weiterhelfen wird.

**Stier 21.4. – 20.5.** ♉

Sie sollten sich jetzt nicht künstlich über das Verhalten eines Kollegen aufregen. Versuchen Sie, den Ball flach zu halten. Es wird sich schon bald alles klären.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** ♊

Seien Sie jetzt nicht so streng mit sich selbst. Sie sollten sich lieber auch einmal auf die Schulter klopfen und sich für Ihre erbrachten Leistungen loben.

**Krebs 22.6. – 22.7.** ♋

Machen Sie jetzt nicht den Fehler, jemandem erneut zu vertrauen, der Sie in der Vergangenheit schon mehrfach enttäuscht hat. Sie sollten sich lieber fernhalten.

**Löwe 23.7. – 23.8.** ♌

Den weisen und hilfreichen Rat eines erfahrenen Familienmitglieds sollten Sie ruhig annehmen. Nur keine Angst – Sie werden dadurch keineswegs an Ansehen verlieren.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** ♍

In der Liebe kann Ihnen dieser Tage keiner so schnell etwas vormachen. Sie wissen ganz genau, wie der Hase läuft. So können Sie beim anderen Geschlecht punkten.

**Waage 24.9. – 23.10.** ♎

Sie bekommen Rückenwind und dadurch geht es in einer bestimmten Angelegenheit endlich vorwärts. Versuchen Sie, diese Energie auch für andere Bereiche zu nutzen.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** ♏

Wenn Sie jetzt konzentriert bei der Sache bleiben, können Sie ein Projekt möglicherweise viel schneller zum Abschluss bringen, als Sie sich das erhofft hatten.

**Schütze 23.11. – 21.12.** ♐

Lassen Sie sich von einem bevorstehenden Termin nicht allzu nervös machen. Sie besitzen die nötigen Voraussetzungen, um alles erfolgreich hinter sich zu bringen.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** ♑

Geben Sie sich ein bisschen mehr Mühe, die Wünsche und Bedürfnisse Ihres Partner zu verstehen. Sie sollten auf jeden Fall gemeinsam einen Kompromiss finden.

**Wassermann 21.1. – 19.2.** ♒

Wenn Sie sich jetzt in Ihrer Partnerschaft nicht mehr wohlfühlen, sollten Sie auch den Mut aufbringen, offen dazu zu stehen. Niemand kann Ihre Gedanken lesen!

**Fische 20.2. – 20.3.** ♓

Ein Freund lässt Sie wiederholt auflaufen. Nehmen Sie sich einen Moment, um ein Resümee aus der Freundschaft zu ziehen. Handeln Sie schliesslich dementsprechend.

# Flüge ab Bern-Belp mit perfekten Flugzeiten für Oberwalliser

**KUONI**  
Brig - Visp

Ihr **Travelpartner Zenklusen, Kuoni Reisen in Brig und Visp**, bietet den Oberwallisern die perfekten Flugzeiten für ihre Frühlings-, Sommer- und Herbstferien ab dem Flughafen Bern-Belp. Eine kurze An- und Rückreise aus dem Oberwallis, ohne vorher oder nachher am Airport zu übernachten, sowie die kurze Check-in-Zeit von 30 Minuten garantieren einen stressfreien Ferienstart.

## Sardinien

Die Insel ist so vielfältig wie ein ganzer Kontinent. Lange, weisse Sandstrände, Sanddünen und einsame Badebuchten wechseln sich an der Küste rund um die Insel ab. Kahle Gebirgslandschaften im Inselinnern und grüne Hochebenen prägen das Schönheitsbild der Smaragdinsel. Nicht von ungefähr werden immer wieder die schönsten Strände Europas in Sardinien ausgezeichnet. Liebhaber der italienischen Küche finden zahlreiche hervorragende Restaurants. Sardinien aktiv erleben! Wandern wird immer beliebter, hierfür bietet Sardinien die ideale Voraussetzung. Auch Fa-

milien mit Kindern sind auf dieser Mittelmeer-Insel immer willkommen.

## Menorca

Die Balearen-Insel bietet ideale Erholungsmöglichkeiten für Sonnenanbeter, Naturliebhaber und Wassersportler. Vor allem Familien kommen hier auf ihre Kosten. Wanderer werden begeistert sein vom historischen Pfad «Cami de Cavalls». Die beste Wanderzeit ist von April bis Juni und von September bis Oktober. Die spanische Kultur gestaltet sich hier zusammen mit den inseeigenen Traditionen und der Sprache, dem Menorquin, als eine besonders reizvolle Mischung.

## Andalusien

Warum immer eine Insel, um Ferien zu machen? Andalusien bildet den südlichsten Teil des spanischen Festlandes und bietet super Voraussetzungen für einen aktiven, kulturellen oder erholsamen Urlaub. Die Andalusier verstehen es, sich selbst und das Leben zu feiern. Der Flamenco-Tanz ist ein wichtiger Teil ihrer Feierlichkeiten. Ob Tapas oder Fisch, Wein oder Sherry – auf



Flughafen Bern-Belp.

Foto zvg

Kulinarik dürfen Sie sich freuen. Kilometerlange, flach abfallende, feinsandige Strände, gesäumt von Dünen, erwarten Sie an der bezaubernden Costa de la Luz.

**Infos gibt es bei Ihrem Travelpartner Zenklusen, Kuoni Reisen in Brig und Visp. Siehe Inserate-Teil unten. In Zusammenarbeit mit Belpmoos Reisen. ■**

## Sardinien

Jeden Samstag  
01.06.–12.10.2019  
Helvetic Airways  
Jeden Samstag

Bern–Olbia 17.25–18.50  
Olbia–Bern 08.40–10.00

### ARENAS RESORT TIRRENO \*\*\*Superior

Die beliebte Ferienanlage für Sportler und Familien liegt direkt an der feinsandigen Bucht von Cala Liberotto. Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet.

### 1 Woche im Classic Bungalow, Frühstück Flug ab/bis Bern-Belp, Transfer

pro Person z. B. Abflug 29.06.

**Preise neu: CHF 1201.–** statt CHF 1401.–  
**Halbpension p.P. CHF 168.–**

Preise pro Person respektive pro Familie!



## Menorca

Jeden Mittwoch  
29.05.–07.08.2019  
11.09.–16.10.2019  
People's Viennale

Bern–Mahon 14.30–16.20  
Mahon–Bern 12.00–13.50

### HOTEL SOL FALCO \*\*\*\*

Topadresse für Familien. Geniessen Sie sorglose Ferien in diesem renovierten All-inclusive-Hotel mit schönem Garten, diversen Pools und Aktivitäten für Gross und Klein. Zum Strand 250 m und nach Cala'n Bosch 750 m.

### 1 Woche im Familienzimmer, all-inclusive, Flug ab/bis Bern-Belp, Transfer

pro Familie (2 Erw. u. 2 Kinder bis 12 J.) z. B. Abflug 03.07.

total **CHF 5805.–** statt CHF 7205.–



## Andalusien

Jeden Samstag  
25.05.–12.10.2019  
Helvetic Airways

Bern–Jerez 10.45–13.25  
Jerez–Bern 14.10–16.40

### IBEROSTAR ROYAL ANDALUS \*\*\*\*

Die grosszügige Anlage mit den komplett renovierten Zimmern liegt in Novo Sancti Petri am feinsandigen flach abfallenden Dünenstrand. Ideal für den perfekten Urlaub zu Zweit oder mit der Familie.

### 1 Woche Hotel, Halbpension, Flug ab/bis Bern-Belp, Transfer

pro Person z. B. Abflug 29.06.2019

**CHF 1234.–** statt 1606.–



## 82. Bezirksmusikfest in Blatten

**Blatten im Lötschental** Die Musikgesellschaft «Fafleralp», Blatten, begrüsst an diesem Wochenende die zehn Musikgesellschaften des Bezirks Westlich Raron zum Bezirksmusikfest 2019. Eingeleitet wird das Fest am Samstag, 1. Juni 2019, um 20.00 Uhr mit dem Konzert des preisgekrönten Tambourenvereins «Edelweiss» aus Erschmatt, dem Gastverein «Sonnenberg», Törbel, und einem Unterhaltsabend mit «Steve & Andy».

### Einmarsch am Sonntag

Am Sonntag folgt dann ab 13.00 Uhr das Highlight des Fests mit dem Ein-



Die Musikgesellschaft «Fafleralp».

marsch und der Veteranenehrung. Dieses Jahr dürfen elf Musikanten für insgesamt 395 Jahre aktive Mitgliedschaft in einer Musikgesellschaft ihre Ehrenmedaille in Empfang nehmen. ■ rz

## Tag der offenen Tür bei Gextex

**Gamsen** Der Textilveredelungsspezialist Gextex in Gamsen lädt am Samstag, 1. Juni 2019, von 11.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Besichtigen Sie die Druckerei und die Stickerei an der Industriestrasse 7 und lassen Sie sich über die Möglichkeiten rund um die Textilveredelung informieren. ■ rz



Gextex lädt zur Besichtigung ein.

## Gratis BVG-Auskünfte in Brig

**Brig** Der Verein BVG-Auskünfte ist mit dem BVGmobile am Dienstag, 4. Juni 2019, von 9.00 bis 19.00 Uhr auf dem Sebastianplatz und gibt Versicherten von Pensionskassen gratis Auskunft. Der Verein für unentgeltliche BVG-Auskünfte für Versicherte von Pensionskassen, welcher seit über 20 Jahren in neun Städten einmal im Monat Ratsuchenden gratis Auskunft zu Fragen rund um ihre Pensionskasse erteilt, ist seit dem letzten Jahr auch mit einem Wohnmobil unterwegs. Nebst rund 600 Auskünften an den fixen Standorten haben 2018 über 250 Ratsuchende im Wohnmobil auf ihre Fragen rund um die Pensionskasse eine fachkundige und neutrale Antwort erhalten. Der Verein wird getragen von 160 Pensionskas-

senexperten, Fachjuristen und weiteren Fachleuten aus der 2. Säule, die in ihrer Freizeit unentgeltlich arbeiten und frei von irgendwelchen Interessen gerne Auskunft geben. Wissen Sie, was Ihr Partner bei einem allfälligen Tod von der Pensionskasse erhält? Gibt es eine Partnerrente für Konkubinatspartner, und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? Lohnt sich ein Einkauf in meine Pensionskasse und wer erhält diesen Einkauf bei meinem Tod, oder geht dieser Einkauf sogar verloren? Kann ich mich überhaupt noch einkaufen und lohnt sich das? Meine Pensionskasse reduziert den Umwandlungssatz: Bin ich davon betroffen und was kann ich tun? Haben Sie all Ihre Pensionskassenguthaben von früheren Arbeitsstel-



In Brig gibts gratis BVG-Auskünfte.

len zusammen? Kommen Sie bei uns vorbei, nehmen Sie Ihr Pensionskassenreglement und Ihren Vorsorgeausweis mit. Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt Jean-Gabriel Petit, Pensionskassenexperte. ■ rz

[www.bvgauskuenfte.ch.ch](http://www.bvgauskuenfte.ch.ch)

### Was löift?

#### Ausgang, Feste, Kino

Erschmatt, 14.-16. 6., 78. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest  
 Visp, 31. 5.-2. 6., World Food Festival  
 Brig, 30./31. 8., World Food Festival  
 Gamsen, 1. 6. 2019, 11.00-16.00, Tag der offenen Tür, GEXTEX und Stickatelier, Industriestrasse 7  
 Salgesch, 1. 6. 2019, ab 13.30, dem Wald zuhören, Naturpark Pfyng-Finges  
 Salgesch, 4. 6. 2019, ab 18.30, Bienenfresser, Naturpark Pfyng-Finges

Naters, 7.-9. 6. 2019, Kantonales Musikfest, Naters  
 Blatten, 1. und 2. 6. 2019, Bezirksmusikfest

#### Sport, Freizeit

Visp, ab März jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr, Jodernheim, Yogakurs Indra für Anfänger und Fortgeschrittene  
 Visp, jeden Freitag, ab 16.00 bis 20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt  
 Visp, 29./30. 5., BFO Turnhalle, 30. Unihockey-Dorfturnier  
 Sitten, 8. 6. 2019, ab 14.00 Uhr, Turnhalle St-Hubert, Unihockey-Evaluationstag 2019

**KINO ASTORIA VISP**

Fr 31.5.	17.00 h 20.30 h	Glam Girls Godzilla II – King of Monsters 3D
Sa 1.6.	14.00 h 18.00 h 20.30 h	Aladdin 2D Glam Girls Godzilla II – King of Monsters 3D
So 2.6.	14.00 h 17.00 h 20.30 h	Aladdin 3D Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu 2D Godzilla II – King of Monsters 2D
Mo 3.6.	20.30 h	Der besondere Film Gloria Bell
Di 4.6.	20.30 h	Godzilla II – King of Monsters 3D
Mi 5.6.	14.00 h 17.30 h 20.30 h	Aladdin 3D Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu Godzilla II – King of Monsters 3D

Reservationen unter: 027 946 16 26  
 2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

**KINO CAPITOL BRIG**

Fr 31.5.	17.00 h 20.30 h 23.00 h	John Wick 3 – Parabellum Rocketman John Wick 3 – Parabellum
Sa 1.6.	14.00 h 17.00 h 20.30 h	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer John Wick 3 – Parabellum Rocketman
So 2.6.	11.00 h 14.00 h 17.00 h 20.30 h	Cinéculture: Komponistinnen Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer John Wick 3 – Parabellum Rocketman
Mo 3.6.	20.30 h	Rocketman
Di 4.6.	20.30 h	Rocketman
Mi 5.6.	20.30 h	Rocketman

Reservationen unter: 027 923 16 58  
[www.kino-capitol.ch](http://www.kino-capitol.ch)

19/20

**DEIN PLATZ WARTET!**  
 sichere dir jetzt dein La Poste-Abo  
 für die Saison 2019/20

mehr Infos  
[LAPOSTEVISP.CH](http://LAPOSTEVISP.CH)

**LA POSTE**  
 KULTUR-KONGRESS-RESTAURANT

# 58. Bergführerfest in Naters



Liana (7), Stefanie (27) und Amely Kostic (4), Naters.



Kusi Sarbach (52), St. Niklaus, und Viktor Imboden (68), Täsch.



Susanne Schmidt-Lagger (33), Münster, und Sabine Fetzer (49), Glis.



Bernarda Guntern (44), Glis, Hugo (69) und Madlen Zenklusen (69), Naters.



Idi (64) und Kurt Biffiger (71), Ried-Brig.



Diego Wellig (58), Naters-Blatten, und Egon Zuber (56), Brig-Glis.



Lea (4) und Samuel Zurbriggen (34), Naters, Beat Burgener (62), Leuk-Stadt.



Barbara Buchner (53), Greich, und Marlen Salzmann (63), Mörel.



Meinrad (58) und Vroni Bittel (55), Visperterminen.



Tina (53) und Norbert Burgener (62), Glis.

Fotos: Eugen Brigger



Stefanie Shaw (28), Jonas (3), Wendelin (28) und Raffael Schwery (5), Naters.



Lenny (5), Yaron (3), Carmen (32) und Ellen Summermatter (2) Naters.



Daniel Stoffel (46) und Stefan Kreuzer (45), Visperterminen.



Christian Hofmann (62), Salvan, Michael Kimmig (54), Naters, Hubert Caloz (64), Monthey.



Raphael Zenklusen (73), Naters, und Ludwig Imboden (76), Zermatt.



Martin Hutter (76) und Damian Eggel (29), Naters.



Martin Bumann (36), Naters, und Kurt Rüttimann (66), Brig.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Karin Jossen (53) und Doris Imhasly (60), Naters.



Luca (7), Noemi (38), Lia (5) und Neah Werlen (3), Naters.

Zu verkaufen

Sämtliche Immobilien www.immobilien-kuonen.ch (USPI Valais) 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien www.kenzelmann.ch 027 923 33 33

Agten Immobilien Ihr persönlicher Vermittler für Kauf und Verkauf Immobilien aller Art, agten@agtenimmobilien.ch

Wallis Immobilien www.wallisimmobilien.ch 027 946 11 40/41

www.albertimmobilien.ch, Kaufen-Verkaufen-Schätzen Albert Leo 079 202 73 73

Schwyzlerörgelis auch Miete, Rep. und Beratung, Begleitunterricht für Anfänger 079 221 14 58

Exklusive Spezialobjekte Alphütten, Stadel usw., Agten Immobilien, 027 921 66 78

EFH, Wohnungen zu attraktiven Konditionen, www.agtenimmobilien.ch

St. German Bauland 302 m<sup>2</sup>, top Lage, 076 831 09 29

Leukerbad 3 1/2- bis 4 1/2-Zi-Whg top Lage, 076 831 09 29

Brauner Ziegenbock gehörnt, 6-jährig, 079 299 76 79

Ein original Walliser Hackbrett (von Eugen Ritz) aus Grenchiols (neu), 079 300 60 58

Susten 4 1/2-Zi-Whg Garage, PP, Keller + Estrich, Süd/West 079 318 95 18

Mörel 4 1/2-Zi-Whg mit Garage, Keller, Fr. 215000.-, 079 332 41 24

Hydraul. Holzspalter H571, neuwertig, 079 355 27 84

Jahres-Mobilhome Bella Tola, Susten, 079 366 99 01

Wohnungen in St. Niklaus 079 383 09 51

Kinderwagen 46 Jahre alt, ca. 220 LP-Platten (80er- + 90er-Jahre), 079 416 13 57

Wohnmobil 63 000 km, Jg. 2008, Fr. 35 000.-, 079 436 92 12

Motorboot mit Anhänger, Fr. 35 000.-, 079 436 92 12

Brig, 2 schwarze Stoffsessel Poäng, Ikea, Fr. 15.-/Stk., kaum gebraucht, sehr guter Zustand, muss abgeholt werden 079 479 03 22

Heiz- + Kochöfen für Alp oder Jagdhütte, 079 516 14 71

Bienenköniginnen 079 527 90 79

Elektro-Velo 079 565 84 35

2 alte Giltsteinöfen 079 610 97 92

Grächen Bauland 079 768 62 56

Wilser EFH 079 776 51 04

Sonnenschirm mit Granitsockel auf Rädern, billig 079 791 34 05

Steg EFH + Wohnung 3 Garagen, 3 Parkplätze, 079 892 23 30

Zu vermieten

4 1/2-Zi-Whg in Glis, Fr. 1590.- inkl. NK, 027 921 11 00

4 1/2-Zi-Whg Zentrum Brig, Fr. 1700.- inkl. NK, 027 921 11 00

Mietwohnungen in Visp, www.inwest-visp.ch, 027 922 20 50

Naters Einstellplatz Bellevue, Fr. 100.-, 027 923 46 41

Visp Studio möbl., mit Balkon, Garageneinstellplatz, ab Juli, Fr. 750.- inkl. NK, 027 934 54 56

Visp, schöne, ruhige 2-Zi-Whg im Zentrum, Fr. 950.- + NK, Fr. 100.-, 027 946 25 55

Visp West, modernes, neues Studio mit Balkon, Miete inkl. NK Fr. 950.-, 027 946 25 55

Visp, schöne, ruhige 2-Zi-Whg im Zentrum, Fr. 950.- + NK Fr. 100.-, 027 946 25 55

Baltschiedler 4 1/2-Zi-Whg 027 946 26 15

Visp 5 1/2-Zi-Whg Fr. 1940.- inkl. NK + Garage, 027 946 32 07

Stalden 2 1/2-Zi-Whg nur an Frau 027 952 15 32

Steg 5 1/2-Zi-Whg Fr. 1600.- exkl. NK, 076 563 79 11

5 1/2-Zi-Whg in Steg, zentrale Lage, 077 424 50 60

Visp 4 1/2-Zi-Whg Fr. 1350.-, max. 2 Personen, 078 638 50 38

Münster 2 1/2-Zi-Whg ab sofort 078 668 03 66

Naters, Bammatte 5 1/2-Zi-Whg ca. 170 m<sup>2</sup>, Garage + Aussenparkplätze, Fr. 1900.- inkl. NK 078 837 97 76

Visp 2 1/2-Zi-Whg ab 1. 6. 078 884 64 15

Turtmann 4 1/2-Zi-Whg ab sofort 079 173 67 68 c

Brigerbad Studio möbl., ab 1. 7. 079 178 26 82

Glis 3 1/2-Zi-Whg Fr. 1150.-, ab 1. August, 079 195 39 97

Leuk-Stadt, Pfarrhaus 4 1/2-Zi-Whg Fr. 1200.-, 079 216 92 35

Visp Einstellplätze Nähe Bahnhof, Miete Fr. 90.-, 079 220 73 39

Raron 2 1/2-Zi-Whg 079 263 63 65

4 1/2-Zi-Whg Überbielstr. 8, Visp, Fr. 1500.-, 079 301 21 89

Geschäftslokal Bhf.-Str. Brig, 50 m<sup>2</sup>, 079 305 66 60

Grosse neuwertige 4 1/2-Zi-Whg in Susten, Fr. 1500.- exkl. NK 079 321 09 39

Steg, Schulhausstr. 26, möbl. 2 1/2-Zi-Whg 079 322 69 19

Susten 3 1/2-Zi-Parterre-Whg Garage, 079 361 36 99

4-Zi-Whg Furkastr., Brig, Fr. 1400.- inkl. NK, 079 366 99 01

Visp, grosses Studio möbliert, zentrale Lage, ab 1. Aug. 079 446 30 26

Top moderne 4 1/2-Zi-Whg in St. Niklaus, 079 463 75 68 / info@miz-val.ch, www.miz-val.ch/mietwohnung

Studio mit Galerie, Natischerberg, ab 1. 8., Fr. 600.- inkl. NK 079 483 38 23

Susten Einstellplatz Lagerraum, 079 488 91 50

Fiesch Studio möbl., Fr. 650.- inkl. NK, 079 619 08 60

Lax 4 1/2-Zi-Whg mit gr. Balkon, Fr. 1090.-/Mt. inkl. NK 079 623 11 86

Gampel 4 1/2-Zi-Whg 2 Parkpl., Fr. 1595.- inkl., 079 624 37 69

Termen 4 1/2-Parterre-Whg Sitzplatz, Pergola, Garage, PP usw., ab 1. Okt. o. n. V., Fr. 1550.- inkl. NK, 079 628 19 20

Glis Lokal für Büro oder Lager 079 628 28 07

Glis, grosser Studio ab sofort 079 637 12 00

Grosses Chalet ruhig, schöne Aussicht, 079 637 12 00

Susten 5 1/2-Zi-Whg und Studio gross, 079 650 95 60

Garagenplatz Nähe Saltina, Glis, Fr. 100.-, 079 653 16 23

Unterbäch, möbl. 4 1/2-Zi-Whg Fr. 980.- + NK, 079 675 46 48

Lalden, neue 3 1/2-Zi-Whg 079 707 24 25

Leukerbad Mireille 2 1/2-Zi-Dach-Whg neue Küche, teilmöbl., top Sicht, Lift + Gar.-Platz, Fr. 1000.- inkl., ab 1. Juli, 079 744 39 62

Therapieraum im Briger Stadtzentrum, Fr. 409.-, 079 831 85 32

Brig-Glis 4 1/2-Zi-Whg renoviert, mit Schlosssicht, Fr. 1390.- 079 831 85 32

Brig 4 1/2-Zi-Whg mit Garage, zentral und ruhig, 027 923 22 55

Gesucht

Agten Immobilien Wir finden für Sie Ihre Traumimmobilie, www.agtenimmobilien.ch

Zu kaufen gesucht Spycher, Ställe, Stadel in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Wohnungen, Altbauten usw. agten@agtenimmobilien.ch

Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel auch abgelegen und nicht saniert, 027 921 66 78

Hausdienstangestellte 40%, fixer Wochentag + jedes 3. Wochenende, Seniorenresidenz Saltina, 027 922 96 96

Zu kaufen gesucht 3 1/2- bis 4 1/2-Zi-Whg im Talgebiet vom Oberwallis, auch renovationsbedürftig, 031 954 29 33

Zu kaufen gesucht Ferienwohnung 2-3 Zi oder kleineres Chalet in Skigebieten sowie Sommergebieten 033 345 00 52

Zu kaufen gesucht 2 1/2- bis 3 1/2-Zi-Whg Umgebung Brig/Visp, mit PP + Lift, ab 2. Stock 062 915 68 16

Rennvelos gesucht, Alter und Zustand egal, 076 373 22 88

Halle oder Scheune für 3 PW 076 641 94 06

Plane günstig Ihr Haus und Ihren Umbau, 076 720 11 54

Jungkoch 079 243 96 05

Zu kaufen gesucht 4 1/2- bis 5 1/2-Zi-Whg od. kleineres Haus im Talgebiet vom Oberwallis 079 283 38 21

Masseur/in EMR in PT-Praxis, Naters, 079 347 05 47

Gastfamilie gesucht Junger Servicetechniker aus Bern sucht eine Gastfamilie in der Umgebung Visp, ab August 2019 bis Dezember 2020 079 480 98 20

Zu kaufen gesucht Hütte einfaches Chalet, 079 503 09 12

Verkäuferin 50-80%, Coop-Tankstelle Visp, 079 679 91 43

In Bitsch, älteres Haus mit Garten, 079 706 49 43

Zu kaufen gesucht alte Rennvelos bezahle bis Fr. 100.-, für Bianchi bis Fr. 200.-, 079 714 75 74

RZ-Hit Fünfliber-Inserate!

\*Name und Adresse ist zwingend anzubringen, wird aber nicht veröffentlicht. Ohne Angabe der Adresse kann das Inserat nicht publiziert werden.

Table with 4 rows for 5 Fr., 15 Fr., 25 Fr., 35 Fr. and 20 columns for name and address input.

Betrag pro Erscheinung

\*Formatierungswünsche können nicht berücksichtigt werden. Es wird nur jeweils ein Wort «fett» dargestellt.

Name und Adresse:

- Zu verkaufen, Zu vermieten, Gesucht, Fahrzeuge, Diverses, Treffpunkt, Restaurant, Kurse

Annahme- und Änderungsschluss: Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen: 1x 2x 3x 4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen, keine Briefmarken und immer in Schweizer Franken) einsenden an (kein Fax):

RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.

Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld)

**Fahrzeuge**

**An- + Verkauf** Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

**Mietbus** ab Fr. 50.-  
027 946 09 00

Vermittlung von Neuwagen und Reparatur aller Marken

**Dani Autohandel** 079 139 96 42

**Roller** TGB Bulley, 50 ccm, ab 16 Jahren, Jg. 14, 12 735 km, guter Zustand, Fr. 1000.-, 079 271 49 74

**Mofa** Rep., An-/Verk., Neu, Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24

Mofas **Puch** Verkauf und Service! 079 406 19 27

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

**Diverses**

**www.plattenleger-oberwallis.ch**  
Um- und Neubauten  
076 536 68 18

**Solar- und Wärmetechnik**  
079 415 06 51, www.ams-solar.ch,  
Marco Albrecht

**1-Mann-Musiker** (Allround),  
www.musik-therry.ch  
079 647 47 05

**Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten** www.fotomathieu.ch

**Wohnungsräumung** zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Kälte, Solar**  
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49  
www.arnold-shs.ch

**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art  
079 394 81 42

**Live + DJ Musiker**  
www.walterkeller.ch  
079 425 88 44

Massage + Fusspflege  
**nouveaufit.ch** 076 475 69 21

**Dach- und Rinnenreparatur**  
evtl. mit Hebebühne 027 946 45 54

**Schmerzen behandeln** mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung- anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch  
078 603 57 75

**Bau v. neuen Nussb.-Möbeln** u. Rest. älterer Möbel, 078 851 45 37

Massagepraxis **hand-fuss** chinesische-griechische Schröpfmassage, energetische Fussmassage, balinesische + Sportmassage, 079 101 30 52

**Hundesalon Merlin**  
3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

**Marcopolo** Zermatt, Saisonschlussverkauf, Silber-, Mode- und Steinschmuck, 20% auf fast alles

**Insektenschutz** Pendeltür, Rollos, Plissee u. v. m. Schreinerarbeiten, Möbel, Bodenverlegen, Renovationen + Reparaturen, www.charania.ch  
079 364 41 96

**Gratis** Sofas + Sessel auf Rosswald, 079 442 09 80

**Aquarium** 200 l, mit Zubehör  
079 463 75 32

1 Paar **Hanteln** à 2 kg  
079 560 18 52

100% **Haarentfernung** (weisses Haar) 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**  
079 587 54 97

**Catering Ambord** Ferden  
079 743 21 38

**Bausanierung** Truffer  
079 798 70 37, Bau-Allrounder

**Malerarbeit** gesucht, Fensterläden, Fassade, Untersichtm. Fensterrahmen, Storenm.  
079 901 44 84

**Ankauf** Gold, Silber, Zinn und Armbanduhren, 079 901 53 56

**Handwerk-Allrounder** Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76,  
www.grounded-by-nature.ch

**Therapien** online buchen:  
karin-werlen.ch

**MTKine.ch** Wieder gut schlafen

**Treffpunkt**

**Hairstudio Bolero Visp** spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

**Coiffeursalon Royal Gampel** mit und ohne Anmeldung, 027 932 21 17, Treffpunkt für Gross + Klein. Bis bald!

**Herren-Frisör Chic Steg** Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Mi- + Do-Abend mit Anmeldung bis 19.00 Uhr  
079 676 04 50

LöifträFF - löifund **abnäh:**  
www.flowfood.ch

**Rote Meile Markt** Naters, 1. + 2. Sa im Monat

11. Juni, 15.00-20.00 Uhr

**Tag der offenen Tür** Brig, craniomenschundtier.ch, ich freue mich auf Sie!

**Restaurant**

**Partyservice Martin Stocker**  
Visp, 079 543 98 47,  
www.partyservice-stocker.ch

**Spanferkel** am 7. Juni **Live-Musik** mit Urs Heldner. Wir bitten um Voranmeldung, **Rest. Mühle** Visp, 027 946 12 51, Marie-Madeleine Julien + Aldo Fux finnubiel.ch **Brunch** Pfingstsonntag, 9. Juni, ab 9.30 Uhr

**Restaurantbedarf** unter  
www.gastro-hold.ch

**Gartenrestaurant Schwimmbad Visp** Montagabend Raclette, jeden Tag leckere Pizza (auch Take-away)

**Kurse**

**www.aletschyoga.com** Yoga zu Hause üben + KOAG

**Qi Gong & Taiji** in Fiesch  
078 953 31 91

**Tagesseminar Atmung** in Brig, mit jedem Atemzug zu mehr Leichtigkeit und Weite am 16. Juni, 078 953 31 91

**oase-der-ruhe.ch** Leukerbad - Massage und Kurse

www.dsji.ch **Schlagzeug-unterricht** in Brig/Visp

**Tanze** dich fit, neue Basiskurse in Brig, orientalischer Tanz, www.tanzoase-brig.ch

**Kräuterwochenende**  
www.vielfarbig.ch

**Gold- und Silberankauf**  
Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.-

**GOLDORO**

Dienstag, 04. Juni, 10-16 Uhr  
«Grünwaldsaal (unter Mediathek)»  
Alte Simplanstr 28, 3900 Brig

Wir kaufen Ihren **GOLD - SILBER - PLATIN**  
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen / Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team  
Sihlbruggstrasse 105 - 6340 Baar  
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

An- und Verkauf  
**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.

**Münzenstube  
Thun**

Ladenöffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
13.30 - 17.45 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr

**Werner Kummer +  
Martin Ambühl**  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

**Rote Meile Markt**

Am alten Bahnhof Naters  
1. und 15. Juni ab 9.00 Uhr

Für alle,  
die das Besondere mögen.  
Neues, Altes, Handarbeit  
und Antiquitäten.

**Export Autos**  
alle Marken/Fahrzeuge,  
Unfall, km egal  
von Fr. 100.- bis  
Fr. 25 000.-, Barzahlung  
079 253 49 63

Praxiseröffnung  
**Dr. med. Myriam Aufdenblatten**  
Fachärztin FMH für Augenheilkunde und Augenchirurgie

Gerne informiere ich Sie darüber, dass ich ab  
**Mai 2019**  
eine augenärztliche Sprechstunde in Brig anbieten werde.

Gemeinsam mit Dr. med. Peter Hagen finden Sie mich  
in den bekannten Räumlichkeiten an der **Bahnhofstrasse 4A, 3900 Brig**  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Telefon 027 923 67 97

**Aus- und Weiterbildung**

2007	Staatexamen Universität Bern
2008	Innere Medizin, Spitalzentrum Oberwallis, Brig/Visp
2009	Promotion zum Doktor der Medizin
2009-2010	Pädiatrie, Kinderspital Kantonsspital Luzern, Luzern
2010-2013	Ophthalmologie, Universitätsspital Bern und Zürich
2014	Ophthalmologie, Augenklinik am Lindenhofspital, Bern
2014	Fellow of European Board of Ophthalmology FEBO
2015	Eidgenössischer Facharzttitel FMH Ophthalmologie
2015-2018	Ophthalmologie- und Chirurgie, Augenklinik am Lindenhofspital Bern
2017	Weiterbildungsdiplom FMH Ophthalmochirurgie

**Grächen**  
Zu verkaufen  
**2½-Zi-Ferienwohnung**  
voll möbliert,  
autofrei, Südlage  
Lift im Haus

CHF 210 000.-

**Auskunft**  
079 600 72 33

**E-Mail**  
rbapst40@sensemail.ch

Wir suchen für unsere **Ferienwohnungen in Leukerbad** ab sofort  
**Frau oder Ehepaar zur Reinigung der Wohnungen  
und Waschen von Bettwäsche**  
Einsatz: Wintersaison meistens am Samstag, sonst unter der Woche.

Interessiert? **Telefon 079 651 90 80**

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.  
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.



**BEPANTHEN PLUS**  
**DUOPACK**

GERÜSTET FÜR DEN  
 NOTFALL – DESINFEKTION  
 UND PFLEGE

**20%  
 RABATT**

**TOP-JUNIAKTION**  
 BEIM KAUF EINER CRÈME ZUSAMMEN  
 MIT EINEM WUNDSPRAY

- FIESCH**  
 Apotheke Dr. Imhof
- .....
- MÖREL**  
 Dorf Apotheke
- .....
- NATERS**  
 Dorf Apotheke  
 Apotheke St. Mauritius  
 Central Apotheke
- .....
- BRIG**  
 Apotheke Dr. Guntern  
 Apotheke Pfammatter  
 Stadtplatz Apotheke
- .....
- GLIS**  
 City Apotheke  
 Rhodania Apotheke  
 Apotheke Simplon Center
- .....
- VISP**  
 Apotheke Lagger
- .....
- ST.NIKLAUS**  
 Apotheke Gruber
- .....
- GRÄCHEN**  
 Apotheke Lagger
- .....
- ZERMATT**  
 Apotheke Testa Grigia  
 Vital Apotheke
- .....
- SAAS GRUND**  
 Saastal Apotheke
- .....
- SAAS FEE**  
 Vallesia Apotheke
- .....
- GAMPEL**  
 Apotheke Oggier
- .....
- LEUK STADT**  
 Schlosspark Apotheke
- .....
- SUSTEN**  
 Susten Apotheke
- .....
- LEUKERBAD**  
 Gemmi Apotheke